

**30**  
Jahre

# SPORTS

Vereinigung für Wintersport e.V.

Programm 2024/2025

... mit einem Freuden sprung  
in das neue Programm SPORTS  
2024/2025



# Inhalt

<b>Veranstaltungsübersicht</b>	<b>6</b>
<b>I. SPORTS-Veranstaltungen</b>	<b>9</b>
<b>II. Veranstaltungen mit Qualifizierungen/Zertifizierungen durch SPORTS</b>	<b>11</b>
Aus- und Fortbildungen für SPORTS-Skilehrer/Skilehrerinnen	11
Fortbildungen für den Schulbereich	13
<b>III. Spezial Skiwochen und mehr ...</b>	<b>15</b>
Hannes Forster, „Braucht’s des?“	18
<b>SPORTS und mehr – Anmerkungen zum Programmheft</b>	<b>19</b>
<b>Berichte und Vorschauen</b>	<b>20</b>
Anne Kröninger, SPORTS-Meeting 2024	20
Gabi Burghardt, Oldies but Goldies on Skis	22
Bernd Hillenkötter, Pellegrino 2024	24
Reinhard Bräuer, Förderkreis SPORTSnachwuchs	26
Dirk van Klev, Grundlegende Informationen zu den Zertifikatskursen „Skifahren mit Schülerinnen und Schülern – Ski Alpin“	27
Wolfgang Schneider, Ein Lehrgang wie gemalt!	30
Tim Ullrich, Das Schneesportforum 2023 in Suldén/Südtirol	31
Robin Baumgärtner, SPORTS-Schneesportforum 2023 in Suldén	32
Dr. Sören D. Baumgärtner, Vorschau auf das SPORTS-Schneesportforum 2024	33
<b>SPORTS-Infos</b>	<b>37</b>
1. SPORTS-Infos	37
2. SPORTS-Adressen	39

3. SPORTS-Medien	39
3.1 SPORTS-Schriftenreihe	39
3.2 SPORTS-Literatur/SPORTS-Veröffentlichungen	41
4. Kooperationen – Skischulen	42

## Artikel Skimanuale 44

Gedankensplitter	44
Hubert Fehr, Einführung zum Text „Vielseitigkeit das Ziel“	46
Prof. Dr. Arturo Hotz, Vielseitigkeit das Ziel – stetes Variieren der Weg!	46
Dr. Walter Kuchler, Erfahrungen und Er-fahrungen	52
Heinz Rubi, Auszüge aus dem Verhaltenskodex für Schneesportlehrer/-innen	54
Dr. Walter Kuchler, Spielschwünge – Auswahl und Beschreibungen aus dem Buch „Ski-Tricks“	57

## Neu – aus aktuellem Anlass

Hubert Fehr, 30 Jahre SPORTS	59
------------------------------	----

## SPORTS zum Kennenlernen 62

### Geschäftsstelle SPORTS

#### SPORTS e. V.

Wallstraße 36 • 45770 Marl • Telefon: 02365-202072

E-Mail: [sports-ski@gmx.de](mailto:sports-ski@gmx.de) • Internet: [www.sports-ski.de](http://www.sports-ski.de)

Sparkasse Vest Recklinghausen • Konto-Nr.: 1 000 187 383 • BLZ 426 501 50

IBAN: DE13 4265 0150 1000 1873 83 • BIC: WELADED1REK

**Redaktion:** Alfred Grünekleee • **Mitarbeit:** Roman Latsch • **Gestaltung:** Bernd Speckin, Art meets Graphik, Mülheim an der Ruhr •  
**Druck:** Basis Druck, Duisburg • **Titelfoto:** SPORTS-Seniorenskilauf, Stubaital Jan. 2024, Alfred Grünekleee • **Fotos:** Adobe Stock,  
Otto Eder, Elan, Alfred Grünekleee, Dieter Menne, Wolfgang Ophüls



## Liebe Mitglieder, verehrte Freundinnen/Freunde von SPORTS,

die Skisaison 2023/2024 brachte wieder ein paar Überraschungen. Corona beeinträchtigte den Skiwinter so gut wie nicht mehr, keine Masken in den Gondeln und Lifтанlagen, aber leider ist das Gedränge zurück. Die Distanz an den Lifтанlagen war während der Coronazeit deutlich angenehmer. So prägen wieder zu Saisonanfang 2023/2024 der Klimawandel mit seinen Auswirkungen auf das Wetter (Schneemangel, hohe Temperaturen) und dessen Folgen die Stimmung. Der Winter schlug Kapriolen: Anfang Dezember ein Schneesportforum in Sulden mit winterlichen Verhältnissen, Weihnachten setzte wieder das berühmte „Weihnachtstauwetter“ dem Schnee zu. Im Januar wieder bessere bis gute Bedingungen abgelöst von Wärmeeinbrüchen, so lief die ganze Saison. Unser Saisonabschluss mit dem Meeting in Hintertux bot wieder gute Bedingungen, also ein versöhnlicher Abschluss.

Also hoffen wir auf eine schöne Wintersaison 2024/2025 mit weniger Wetterkapriolen

Sicher, die Gedanken darüber werden uns weiter beschäftigen, aber mit dem Programm, das Sie auf den nächsten Seiten finden werden, möchten wir die Vorfreude auf das nächste erlebnisreiche Skifahren einerseits anregen und unterstützen, andererseits aber auch das Bewusstsein für sich verändernde winterliche Bedingungen im Blick haben.

Für die neue Skisaison 2024/2025 wünschen wir allen Skifahrerinnen und Skifahrern gute Schneebedingungen, Sonne, angemessene Temperaturen und zahlreiche genussvoll empfundene Kurven. Vor allem aber verletzungsfreies Skifahren.

Die bis zum Redaktionsschluss für dieses Programmheft vorliegenden Kursangebote finden Sie hier detailliert vorgestellt. Wir hoffen, wieder ein vielfältiges, umfangreiches und interessantes Programm zusammengestellt zu haben.

### Die zentralen Veranstaltungen von SPORTS in dieser Saison:

- ◆ das Schneesportforum SPORTS in Sulden am Ortler/Südtirol im Dezember 2024
- ◆ das SPORTS-Meeting Anfang Mai; die Planungen laufen.

### Wichtige Hinweise dazu:

- ◆ Ausschreibungen, die bei der Erstellung dieses Programmheftes nicht (komplett) vorlagen, können noch auf der Internet-Seite von SPORTS [www.sports-ski.de](http://www.sports-ski.de) veröffentlicht werden. Bitte wenden Sie sich an die Geschäftsstelle.
- ◆ Mit unserem Jahresprogramm ermöglichen wir auch Institutionen und SPORTS-Mitgliedern, ihre Angebote zu veröffentlichen. Organisatorisch und rechtlich sind die Anbieter für ihre Veranstaltungen allein verantwortlich. SPORTS tritt hier nicht als Veranstalter oder Vermittler auf.
- ◆ Bei den Lehrgangslern erhalten Sie Informationen zu den einzelnen Lehrgängen, den Zahlungsmodalitäten und den notwendigen Versicherungen. Falls nicht anders beschrieben, hat jeder Teilnehmer selbst für ausreichenden Versicherungsschutz, hier insbesondere für Unfall- und Haftpflichtversicherung, zu sorgen.

Ich hoffe, dass Sie aus den Veranstaltungen Freude und Gewinn mitnehmen werden!

Eine schneereiche und schöne Skisaison wünscht Ihnen

Roman Latsch

Ausbildungsleiter SPORTS

## Veranstaltungsübersicht SPORTS Winter 2024/2025

Detaillierte Angaben zu den einzelnen Veranstaltungen im Anschluss an diese Übersicht.

Termin	Zielgruppe	Inhalt	Ort	Kurs-Nr.
12.10. – 19.10.24	Interessierte	Skimatrix ... Skitechnik für Fortgeschrittene	Hintertux	4.1
12.10. – 19.10.24	Lehrer NRW	Vorbereitung auf Schulfahrten	Hintertux	3.1
19.10. – 25.10.24	Lehrer NRW	Vorbereitung auf Schulfahrten	Hintertux	3.2
19.10. – 25.10.24	Lehrer NRW	Vorbereitung auf Schulfahrten	Pitztal	3.3
19.10. – 24.10.24	SPORTSnachwuchs, Interessierte	Fortbildung/Ausbildung „Kinderskilehrer“, Sportcamp, Jugendcamp	Pitztal	2.1 4.2
26.10. – 02.11.24	Lehrer Hamburg u. a.	Vorbereitung auf Schulfahrten	Pitztal	3.4
11/2024	Interessierte	Workshop Buckelpiste	Kaprun	4.3
04.12. – 08.12.24	Interessierte	SPORTS-Schneesportforum Praxis- und Theorieangebote	Sulden/Südtirol	1.1
28.12.24 – 04.01.25	Lehrer	Vorbereitung auf Schulfahrten	Katschberg	3.5
28.12.24 – 03.01.25	Familien, sportlich ambitionierte Skifahrer	Schneesportreise für Familien, SPORTS-Konzept Kinderskilauf, Tiefschnee	Grächen	4.4
02.01. – 08.01.25	Lehrer	Schneesport an Schulen	Kaprun/Kitzsteinhorn	3.6
18.01. – 25.01.25	Senioren/Interessierte	Skifahren (nicht nur) für Senioren	Telfes/Stubaital	1.2
25.01. – 01.02.25	Sportmediziner	Sportmediziner-Kongress	St. Anton/Arlberg	4.5

Termin	Zielgruppe	Inhalt	Ort	Kurs-Nr.
08.02. – 15.02.25	Interessierte	Skifahren in der Gruppe in verschiedenen Skigebieten	Pellegrino-Pass/ Dolomiten	4.6
20.04. – 27.04.25	Skilehrer, Skilehrerassistent, ambitionierte Skifahrer	SPORTS-Ausbildungskurs mit Prüfung zur Skilehrer Lizenz	Hintertux	2.2
12.04. – 18.04.25	Lehrer NRW	Vorbereitung auf Schulfahrten	Zell am Ziller	3.7
01.05. – 04.05.25	Interessierte	SPORTS-Meeting: neue Entwicklungen, Jahresabschlussfahrt SPORTS	Hintertux	1.3
05/2025	Interessierte	Buckelpistentraining	Kaprun	4.7
12/2025	Interessierte	Schneesportforum: Praxis- u. Theorieangebote	N. N.	

**Zu den folgenden Veranstaltungen stehen die Termine noch nicht fest.  
Siehe hierzu auch [www.sports-ski.eu](http://www.sports-ski.eu)**

Termin	Zielgruppe	Inhalt	Ort	Kurs-Nr.
Termin erfragen!	Interessierte	Skifahren wie Gott in Frankreich	Valmorel	4.8

**Schon jetzt der Hinweis:**

**Der Redaktionsschluss für das Programmheft 2025/2026 wurde auf Ende Mai 2025 festgelegt!  
Kurs-Ausschreibungen bitte an: [ski.roman@web.de](mailto:ski.roman@web.de)**

# Gemeinsam in die neue Skisaison 2024/2025 SCHNEESPORTFORUM SPORTS

**04. bis 08. Dezember 2024  
in Sölden/Südtirol**

Erstmals optional auch  
als XXL-Veranstaltung  
vom 01.-08.12.2024

**„Piste der Potentiale: Entfalte deine Skistärken“**

Im schneesicheren Skigebiet am Ortler starten wir mit ausgewiesenen Expertinnen und Experten sowie neuestem Skimaterial in den nächsten Skiwinter und genießen dabei die regionale Südtiroler Lebensart unter Gleichgesinnten. **Erstmals optional auch als einwöchige Reise oder Fortbildung (für SPORTS-/Schul-Skilehrkräfte) vom 01.-08.12.2024.**

Im Zentrum stehen dieses Mal:

- Entdeckung, Nutzung und Förderung persönlicher Stärken
- Potenziale der neuesten Skimodelle für das eigene Schwurgerleben

Weitere Infos und Anmeldung unter: [www.sports-ski.eu](http://www.sports-ski.eu)  
und <http://facebook.com/Schneesportforum.Sports>



**30 Jahre**  
**SPORTS**  
Vereinigung für Wintersport e.V.



## Veranstaltungen SPORTS Winter 2024/2025

### Ausschreibungen, Informationen, Anmeldehinweise

Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen erhält man direkt bei der für die Anmeldung angegebenen Adresse, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse.

Für einige Veranstaltungen bekommen Sie weitergehende Infos auf unserer Homepage: [www.sports-ski.eu](http://www.sports-ski.eu)

### Für Anmeldungen in der Geschäftsstelle:

SPORTS, Wallstraße 36, 45770 Marl, Tel.: 02365-202072,  
E-Mail: [sports-ski@gmx.de](mailto:sports-ski@gmx.de)

### Anmeldeverfahren:

Annahme von Anmeldungen direkt bei der angegebenen Adresse, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse.

## I. SPORTS-Veranstaltungen

Die nachfolgenden drei Veranstaltungen werden von SPORTS angeboten und durchgeführt.

### 1.1 Schneesportforum SPORTS 2024 • Start in die neue Skisaison an einem neuen Ort und in einem neuen Skigebiet

#### 04.12. – 08.12.2024, Suldén/Südtirol, Hotel Julius Payer\*\*\*s

Das 13. Schneesportforum bietet in dem ansprechenden Skigebiet von Suldén am Ortler/Südtirol einen abwechslungsreichen Einstieg in die neue Skisaison.

Auf dem Programm stehen u. a. folgende Inhalte: neue Entwicklungen in Skitechnik und Skimethodik, sportliches und sehr individuelles Skifahren, Testmöglichkeit aktueller Skimodelle der Saison 2024/2025, Informationen zu Trends in der Skientwicklung.

Über die noch laufenden Planungen informieren wir unter [www.sports-ski.eu](http://www.sports-ski.eu)

**Leitung:** Dr. Sören D. Baumgärtner, Hannes Forster, Dr. Wolfram Streso

**Info, Anmeldung:** Geschäftsstelle SPORTS, Wallstraße 36, 45770 Marl, Tel.: 02365-202072,  
E-Mail: [sports-ski@gmx.de](mailto:sports-ski@gmx.de)

## 1.2 SPORTS-Seniorenskilauf

**18.01. – 25.01.2025, Telfes/Stubaital (Schlick 2000, Serles, Stubaier Gletscher), Hotel Oberhofer\*\*\*\***

Freudvolles Skifahren für jedermann (nicht nur für Seniorinnen/Senioren), Möglichkeiten für Wiedereinsteiger/Umsteiger (keine Anfänger)

**Skilehrer:** Hubert Fehr, Alfred Grünekle, Heinz Rubi

**Preis:** Mitglieder 1.200 Euro, Nichtmitglieder: 1.250 Euro [EZ: +300 Euro] (HP, Skikurs, Skipass, Testski in begrenzter Anzahl)

**Info, Anmeldung:** Geschäftsstelle SPORTS, Wallstraße 36, 45770 Marl, Tel.: 02365-202072, E-Mail: sports-ski@gmx.de

## 1.3 SPORTS-Meeting

**01.05. – 04.05.2025, Hintertux/Tirol**

Alle SPORTS-Mitglieder und Interessenten

Moderne Skitechnik, Carving, neue Entwicklungen, Testski

**Leitung:** Hubert Fehr

**Preis:** Auf Anfrage

**Info, Anmeldung:** Geschäftsstelle SPORTS, Wallstraße 36, 45770 Marl, Tel.: 02365-202072, E-Mail: sports-ski@gmx.de



## II. Veranstaltungen mit Qualifizierungen/ Zertifizierungen durch SPORTS

Die nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen stehen bezüglich Organisation und Durchführung nicht in der Verantwortung von SPORTS. Sie stehen ausschließlich in der Verantwortung der jeweiligen Veranstalter.

Bei sportfachlicher Leitung, durch von SPORTS autorisierten Ausbildern, können SPORTS-Qualifizierungen/Zertifizierungen im Rahmen der Veranstaltung erteilt werden.

### Aus- und Fortbildungen für SPORTS-Skilehrer/Skilehrerinnen

#### 2.1 Ausbildungslehrgang „SPORTSnachwuchs – Kinder- und Jugendskilehrer/-in“

**19.10. – 24.10.2024, Pitztaler Gletscher/Tirol, Mandarfen**

- Ausbildungskurs zum/zur Kinder- und Jugendskilehrer/-in, Skilehrer-Assistent Alpin/  
Skilehrer-Assistentin Alpin

Kurs 1 und Kurs 2 (zweijährig)

- Fortbildung „Jugendskilauf“ für Skilehrer/-innen und Lehrer/-innen, zur Auffrischung  
und Vertiefung

**Unterkunft:** Hotel Zirbenhof, Mandarfen

Weitere Informationen unter [www.sports-ski.eu](http://www.sports-ski.eu) und [www.sportsnachwuchs.de](http://www.sportsnachwuchs.de)

**Info, Anmeldung:** Reinhard Bräuer, Tel.: 0173-7351730, E-Mail: [info@sportsnachwuchs.de](mailto:info@sportsnachwuchs.de)

#### 2.2 Ausbildungslehrgang „SPORTS-Skilehrer/-in“

**20.04. – 27.04.2025, Hintertux/Tirol**

Ausbildungskurs für SPORTS-Skilehrer/-innen der verschiedenen Lizenzstufen, Skilehrer-  
Assistent/Skilehrer-Assistentin, Volllizenz. Moderne Skitechnik, Carving, Praxis und  
Methodik, Prüfung.

**Leitung:** Roman Latsch

**Preis:** Auf Anfrage (HP, Kursgebühr)

**Info, Anmeldung:** Roman Latsch, Tel.: 0177-2038166, E-Mail: [ski.roman@web](mailto:ski.roman@web).

## SPORTS-Skilehrerski beim Sporthaus Werne

### Angebote für die neue Saison 2024/2025

Auch für die neue Saison bietet Martin Gößl – Sporthaus Werne – aktuelle Skimodelle der Kollektion 2024/2025 als SPORTS-Skilehrerski an.

### Folgende Ski stehen zur Auswahl:

ATOMIC Redster S9 Rev0	reg. Vk. 1.159,99 €	SPORTS-Preis 750 €
FISCHER RC 4 WC SC M-Track	reg. Vk. 999,99 €	SPORTS-Preis 550 €
FISCHER RC 4 Superior SC (Sondermodell)	reg. Vk. 749,99 €	SPORTS-Preis 400 €
HEAD Supershape Magnum	reg. Vk. 899,99 €	SPORTS-Preis 550 €

Alle Ski komplett mit Bindung. Bei Interesse an anderen Modellen der Firmen Atomic, Fischer, Head oder Völkl bitte Kontakt mit Martin Gößl aufnehmen: [martin@goessl-werne.de](mailto:martin@goessl-werne.de) oder [info@intersport-goessl.de](mailto:info@intersport-goessl.de)



Sporthaus Werne GmbH  
Konrad-Adenauer-Straße 2 • 59368 Werne  
Telefon: 02389-8061  
[info@intersport-goessl.de](mailto:info@intersport-goessl.de) • [www.intersport-goessl.de](http://www.intersport-goessl.de)

**Martin Gößl ist der Wirtschaftsreferent von SPORTS. Über ihn erfolgt die Bestellung und Zustellung der „SPORTS-Skilehrerski“.**

## Fortbildungen für den Schulbereich

### 3.1 Lehrerfortbildung Nordrhein-Westfalen

**12.10. – 19.10.2024, Hintertuxer Gletscher, Lanersbach, Hotel Pinzger \*\*\***

Qualifikationskurs: Schneesportleiter/-innen an Schulen, Ski alpin,  
Vertiefungs- und Erweiterungskurs

**Leitung:** Roman Latsch, Dirk van Klev

**Preis:** 1.097 Euro (6 x HP, Liftpass, Lehrgang)

**Info:** Dirk van Klev, E-Mail: [dirk.vanklev@online.de](mailto:dirk.vanklev@online.de),

Roman Latsch, E-Mail: [ski.roman@web.de](mailto:ski.roman@web.de)

Weitere Informationen: [www.klassenfahrten-kluehspies.de/Lehrerfortbildungen](http://www.klassenfahrten-kluehspies.de/Lehrerfortbildungen)

### 3.2 Lehrerfortbildung Nordrhein-Westfalen

**19.10. – 25.10.2024, Hintertuxer Gletscher, Lanersbach, Hotel Pinzger \*\*\***

Qualifikationskurs: Schneesportleiter/-innen an Schulen, Ski alpin,  
Vertiefungs- und Erweiterungskurs

**Leitung:** Rainer Fischer, Johannes Schafranitz

**Preis:** Preis: 999 Euro (6 x HP, Liftpass, Lehrgang)

**Info, Anmeldung:** Rainer Fischer, E-Mail: [rainer.fischer.dortmund@arcor.de](mailto:rainer.fischer.dortmund@arcor.de)

Weitere Informationen: [www.klassenfahrten-kluehspies.de/Lehrerfortbildungen](http://www.klassenfahrten-kluehspies.de/Lehrerfortbildungen)

### 3.3 Lehrerfortbildung Nordrhein-Westfalen

**19.10. – 26.10.2024, Pitztaler Gletscher, Plangeross, Hotel Sonnblick\*\*\*\***

Qualifikationskurs: Schneesportleiter/-innen an Schulen, Ski alpin,  
Vertiefungs- und Erweiterungskurs

**Leitung:** Roman Latsch, Dirk van Klev

**Preis:** 1.181 Euro (6 x HP, Liftpass, Lehrgang)

**Info:** Dirk van Klev, E-Mail: [dirk.vanklev@online.de](mailto:dirk.vanklev@online.de),

Weitere Informationen: [www.klassenfahrten-kluehspies.de/Lehrerfortbildungen](http://www.klassenfahrten-kluehspies.de/Lehrerfortbildungen)



### 3.4 Lehrerfortbildung Hamburg und weitere Bundesländer

**26.10. – 02.11.2024, Pitztaler Gletscher, Plangeross, Hotel Sonnblick\*\*\*\***

Qualifikationskurs: Schneesportleiter/-innen an Schulen, Ski alpin,  
Vertiefungs- und Erweiterungskurs

**Leitung:** Hubert Fehr

**Preis:** Preis: 1.211 Euro (7 x HP, Liftpass, Lehrgang)

**Info:** Hubert Fehr, Tel.: 040-846563; 0179-2198241, E-Mail: hubert.fehr@hotmail.de

Weitere Informationen: [www.klassenfahrten-kluehspies.de/lehrerfortbildungen](http://www.klassenfahrten-kluehspies.de/lehrerfortbildungen)

### 3.5 „Schneesport an Schulen“ Fortbildung für Lehrer/-innen

**28.12. 2024 – 04.01.2025, Katschberg, Lungau, Sporthotel Zederhaus**

Qualifikationskurs: Schneesportleiter/-innen an Schulen, Ski alpin,  
Vertiefungs- und Erweiterungskurs

**Leitung:** Ulf Schenkenhofer

**Preis:** 1.179 Euro (7 x HP, Liftpass, Lehrgang)

**Info:** Dirk van Klev, E-Mail: dirk.vanklev@online.de,

Weitere Informationen: [www.klassenfahrten-kluehspies.de/lehrerfortbildungen](http://www.klassenfahrten-kluehspies.de/lehrerfortbildungen)

### 3.6 „Schneesport an Schulen“ Fortbildung für Lehrer/-innen

**02.01. – 08.01.2025, Kaprun, Bundessport- und Freizeitzentrum Kitzsteinhorn**

Qualifikationskurs: Schneesportleiter/-innen an Schulen, Ski alpin  
Fortbildungskurs, Vorbereitungskurs

**Leitung:** Wolfgang Schneider, Karl-Ludwig Keller

**Preise:** 1.220 Euro (6 x VP, Liftpass, Lehrgang)

**Info, Anmeldung:** Karl-Ludwig Keller, E-Mail: karlo.keller@surf2000.de,

Wolfgang Schneider, E-Mail: wolfgangsschneider@live.de

Weitere Informationen: [www.klassenfahrten-kluehspies.de/lehrerfortbildungen](http://www.klassenfahrten-kluehspies.de/lehrerfortbildungen)

### 3.7 „Schneesport an Schulen“ Fortbildung für Lehrer/-innen

**12.04. – 18.04.2025, Zell am Ziller, Zillertal Arena, Hotel Neuwirt\*\*\*\***

Qualifikationskurs: Schneesportleiter/-innen an Schulen, Ski alpin  
Vertiefungs- und Erweiterungskurs

**Leitung:** Rainer Fischer, Johannes Schafranitz

**Preis:** ca. 980 Euro (7 x HP, Liftpass, Lehrgang, Busanreise)

**Info, Anmeldung:** Rainer Fischer, E-Mail: rainer.fischer.dortmund@arcor.de

Weitere Informationen: [www.klassenfahrten-kluehspies.de/lehrerfortbildungen](http://www.klassenfahrten-kluehspies.de/lehrerfortbildungen)

### III. Spezial Skiwochen und mehr ...

Die nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen sind ein Angebot an SPORTS-Mitglieder und interessierte Schneesportler/-innen. Sie stehen in Organisation und Durchführung ausschließlich in der Verantwortung der jeweiligen Veranstalter.

#### 4.1 Skimatrix ...

##### 12.10. – 19.10.2024, Hintertux/Tirol

Skifahren mit Gruppen, Methodik, Didaktik, Eigenrealisation

**Preis:** auf Anfrage, Skipass, Kursgebühr

**Leitung:** André Stucke

**Veranstalter, Info und Anmeldung:** André Stucke, Tel.: 0171-2445687

#### 4.2 Herbstcamp mit Ski und Snowboard

##### 19.10. – 24.10.2024, Pitztal/Tieflehn

- Sportcamp – Skifahren mit Experten/mit Profis, u. a. mit Uwe Kühn

- Kinder- und Jugendcamp für fortgeschrittene Skifahrer/ -innen ab 9 Jahren

- Fortbildung „Jugendskilauf“ für Skilehrer/-innen und Lehrer/-innen zur Auffrischung und Vertiefung

**Unterkunft:** Hotel Zirbenhof, Mandarfen

**Veranstalter, Info, Anmeldung:** Reinhard Bräuer, Tel.: 0173-7351730,  
E-Mail: [info@sportsnachwuchs.de](mailto:info@sportsnachwuchs.de)

Weitere Informationen unter [www.sports-ski.eu](http://www.sports-ski.eu) und [www.sportsnachwuchs.de](http://www.sportsnachwuchs.de)

#### 4.3 Workshop Buckelpiste

##### November 2024, Kaprun/Kitzsteinhorn

Alle interessierten Skifahrer/-innen sind eingeladen.

**Preis:** auf Anfrage

**Leitung:** Hannes Forster

**Info und Anmeldung:** Hannes Forster, Tel.: 0176-97868865, E-Mail: [schneesport@web.de](mailto:schneesport@web.de)



Foto: Dieter Marne

#### 4.4 Sportcamps – Variantenfahren, Familienfreizeiten mit SPORTSnachwuchs

28.12.2024 – 03.01.2025, Grächen

Familienfahrten mit umfangreichem Kinderprogramm. „Kinderleicht“ Ski fahren ist nur ein Motto unseres kinderfreundlichen Familienprogramms über Weihnachten und Ostern.

**Veranstalter:** SPORTSnachwuchs, eigenverantwortliche Kurse der jeweiligen Kursleiter

**Info, Anmeldung:** E-Mail: [info@sportsnachwuchs.de](mailto:info@sportsnachwuchs.de), 0173-7351730, sowie unter [sports-ski.eu](https://sports-ski.eu) und unter [www.sportsnachwuchs.de](http://www.sportsnachwuchs.de)

#### 4.5 Winterlehrgang des Sportärzterverbandes Hessen e. V.

**25.01. – 01.02.2025, St. Anton/Arlberg**

Sportärzterverband Hessen mit Dr. Ingo Tusk, Dr. Dr. Dr. Christoph Raschka, Heinz Rubi, Hubert Fehr

**Info:** Hubert Fehr, Tel.: 040-846563; 0179-2198241, E-Mail: hubert.fehr@hotmail.de

**Anmeldung und Info:** [www.sportmedizin-seminare.de](http://www.sportmedizin-seminare.de)

#### 4.6 PELLEGRINO-Pass im Herzen der Dolomiten, zwischen Marmolada und Pala-Gruppe

**08.02. – 15.02.2025, Pellegrino-Pass, Tre Valli, Marmolada, Sella Ronda, Lusia, Alba, Obereggen u. a. m., Hotel „Refugio Flora Alpina“**

**Organisation:** Winny Siedlaczek

**Skilehrer, Gruppenleiter:** Heinz Hopferwieser, Werner Eidher

**Preis:** Mitglieder 1.300 Euro, Nichtmitglieder 1.350 Euro, (HP, EZ: +100 Euro, Dolomiti-Superski-Pass (3+3), Bustransfer vor Ort, Skibetreuung, Leihski in begrenzter Anzahl)

**Info, Anmeldung:** Bernd Hillenkötter, Tel.: 02365-84507, E-Mail: hillibilli@t-online.de

#### 4.7 Buckelpisten-Camp 2025

**Mai/Juni 2025, Kaprun/Kitzsteinhorn**

Buckelpistentechnik für Alle/mit erfahrenen Trainerinnen/Trainern oder ehemaligen Wettkämpferinnen/Wettkämpfern

**Veranstalter, Leitung:** Hannes Forster

**Info und Anmeldung:** Hannes Forster, Tel.: 0176-97868865, E-Mail: schneesport@web.de

#### 4.8 Skifahren wie Gott in Frankreich 2025

**Verschiedene Termine, Valmorel-Longchamp/Savoien**

Valmorel – eine französische Skistation ohne Hochhäuser! Carving, Freeride, Buckel etc. Ideal für große und kleine Gruppen oder Familien

**Preis:** auf Anfrage (je nach Termin) – mit oder ohne Skibetreuung!

**Info, Vermittlung:** Hannes Forster, Tel.: 0176-97868865, E-Mail: schneesport@web.de

Hannes Forster

## Braucht´s des?

Waren das nicht schöne Skiurlaube als es noch reichlich Schnee gab, wir aber mit einer gastfreundlichen Frühstückspension mit Familienanschluss zufrieden waren? Teilweise mit Klo und Bad auf dem Gang.

Wann ging das los, als uns diese Art der Unterbringung nicht mehr genügte?

Ein Hotel musste es sein mit Toilette und Dusche im Zimmer und reichlich Frühstücks-Büfett und Gänge-Menü am Abend.

Die Sessellifte brauchten plötzlich Hauben und später sogar Sitzheizung. Damit man dann nach dem Ausstieg umso mehr fror. Die Pisten sollten bestens präpariert sein und ja keine Buckel und Eisplatten aufweisen. Später dann konnte man ohne „Schnee“ aus der Maschine nicht mehr sein. Obwohl kein Mensch Schnee machen kann.

Jetzt wundern wir uns, warum unser Skiurlaub so teuer geworden ist.

Oder haben wir das gar nicht verlangt und die Liftgesellschaften haben das ohne unsere Zustimmung einfach gemacht?

Haben die Hotels einfach immer mehr Komfort geboten bis hin zum SPA-Bereich mit finnischer Sauna und Wellnessoase.

Haben wir das wirklich ALLES verlangt und erwartet? Wie hat sich unser Erleben verändert?

Himmel, Harsch und Firn: Braucht ´s des?





Alfred Grünekle

## Anmerkungen zum Programmheft 2024/2025

Auch das diesjährige Programmheft bietet Ihnen neben dem 1. Teil mit seiner Auflistung der Kursangebote (Veranstaltungsübersicht, Details zu den einzelnen Kursen) ausführlichere Berichte und Vorschauen auf einige der im ersten Teil genannten Kurse. Die Redaktion dankt allen Autoren für Ihre Arbeit und damit Unterstützung. Auch SPORTS „lebt“ – wie jeder Verein – vom Engagement seiner Mitglieder. Und davon benötigt SPORTS noch mehr.

Im letzten Teil bieten wir – bedingt durch die immer noch offene Frage einer Nachfolge für die Redaktion des Skimanuals – ausgewählte Artikel aus vergangenen Ausgaben. Damit verfolgen wir das Ziel, das Skimanual in Ihrer Aufmerksamkeit zu erhalten und die Nachfrage nach weiteren Ausgaben zu forcieren.



Anne Kröninger

## SPORTS-Meeting 2024

Newsletter Februar 2024: „Ausschreibung Meeting 08.–12.05.2024 in Hintertux“, mit dieser Mail begann für mich die Zeit der Vorfreude und der Planung. Doch dann, zu wenige Anmeldungen und plötzlich steht das Meeting auf der Kippe; oh nein, bitte nicht. Auch, wenn ich mich natürlich privat mit Hannes und Alfred in Tux treffen könnte, wird es schwierig, bekomme ich doch nur eine Unterrichts-Befreiung, wenn das Treffen als Fortbildung anerkannt wird. „Stirbt“ das Meeting für mich also doch? Nein, die Verantwortlichen kämpfen und wir dürfen anreisen, juhu! Anreisen, zu was eigentlich? MEETING, was bedeutet das denn überhaupt? Ich gebe das Wort mal bei Google ein und bekomme sehr viele Erklärungen (kursiv gedruckt):

*Begegnung:* Es ist kaum zu glauben, aber wie schon 2023, läuft mir als erster Hans-Joachim im Bademantel über den Weg und es gibt eine herzliche Begrüßung. Ich weiß direkt Bescheid, die Sauna ist aktiv. Beim Abendessen dann ein freudiges Wiedersehen mit der lieben Sabine, die schon seit Sonntag hier ist und die ersten Nebeltage hinter sich hat. Mitgebracht haben die beiden Wolfgang, einen neuen Meeting-Teilnehmer, und es stellt sich schnell heraus, dass er wunderbar dazu passt. Ich glaube zwar, dass Wolfgang sich an unsere lebenswerten Macken erst noch gewöhnen musste, aber ein solch empathischer Mensch kann das. Komplettiert wird die Runde durch meine 83jährige (nicht mehr skifahrende) Mutter und auch sie wird herzlich begrüßt und sehr nett umsorgt. Einen Absacker noch nach dem Abendessen und dann schnell ins Bett, um früh auf die Ski zu kommen. Leider ist die Freude am nächsten Morgen nicht mehr so groß, sehe ich doch schon, dass es wohl ein Tag ohne Sicht wird. Wir vier fahren trotzdem los und dank der guten Betreuung der drei „Oldies“, was sich wirklich nur, und kaum zu glauben, auf dem Personalausweis zeigt, komme ich die Pisten, es könnten zumindest welche sein, gut runter. Spaß? Naja, ich hoffe halt, dass es besser wird.





Zurück zu Google und meiner Recherche:

*Treffen:* Wohl das schönste in Hintertux, ich treffe Freunde und liebe Menschen. Die ersten drei sind, wie gesagt, schon da und am offiziellen Anreisetag kommen dann alle anderen. Und wie sie so nach und nach eintreffen, merke ich, dass ich sie vermisst habe. Mechthild und Rainer, wie schön, dass die beiden da sind, wenn auch müde von der langen Fahrt aus Dortmund, die sie immer auf sich nehmen, aber strahlend und voller Lebensfreude. Die haben auch die nächsten Anreisenden, Renate und Alfred, ohne die eine SPORTS-Veranstaltung kaum denkbar ist. Und wer fehlt? Hannes, weil er, immer viel beschäftigt, natürlich noch Termine hat. Aber beim Abendessen kann ich meinen Freund endlich umarmen und wir sind komplett für unsere Zusammenkunft.

Eine erste Besprechung und der Treff am nächsten Morgen an der Talstation. Wir sind eine großartige Truppe auf der Piste, aber das Wetter spielt immer noch nicht so mit. Wieder eine Gelegenheit, Tipps und Tricks von Alfred zu bekommen, wie man sich bei Nebel und schlechter Sicht verhält und außerdem kann man bei Alfred auch einfach hinterherfahren, ohne viel zu sehen, denn er kennt den Gletscher in- und auswendig, einfach faszinierend.

Wie in jedem Jahr haben wir wieder ausreichend Test-Ski von Elan und Head zur Verfügung und Hannes und Alfred stellen ein, was wir uns wünschen. Auf jeden Fall eines der Highlights des Meetings.

Dann kommt der *Informationsaustausch*: Am Abend stellen wir uns gegenseitig vor, eine lustige Sache, kennen wir uns doch alle, aber Wolfgang soll uns ja auch besser kennenlernen. Aber, ich stelle fest, es gibt doch viele interessante und lustige Geschichten der anderen, die ich noch nicht kannte. Irgendwann überkommt mich die Müdigkeit und ich bin froh, als alle durch sind. Dann macht Hannes noch einen Witz und sagt „und nun noch etwas Skigeschichte“ und ich verabschiede mich lachend. Welch ein fataler Fehler, denn Hannes hat gar keinen Witz gemacht, sondern es gab tatsächlich noch diesen Vortrag und es ist mir heute noch sehr peinlich, zumal die anderen bestätigt haben, dass es sehr interessant war. Somit erfüllt das Meeting auch die Tagung und es gibt Vorträge von Fachleuten.



Und dann, ab Freitag, kommt das richtige Zusammentreffen, aber was trifft denn zusammen? Es treffen sich Himmel und Erde, tolle Pistenverhältnisse und ein überragendes Wetter, ein wieder spitzenmäßiger Ausbilder und wissbegierige Teilnehmer, alte und neue SPORTS-Theorien, Aperol und Apfelschorle, es treffen sich Witz, Charme und Intellekt, einfach nur schön.

Am Ende der Zusammenkunft sind wir wieder weitergekommen in unserem Skifahren und unserem Wissen und es gilt Danke zu sagen an Alfred und Hannes, die hervorragende Arbeit geleistet haben.

Und nun die für mich interessanteste Google-Erklärung: *Sportliche Veranstaltung in kleinerem Rahmen*, das macht mir nun Hoffnung, denn dann ist das ja genau das, worum es geht. Wir waren sportlich, haben viel veranstaltet und das alles in einem kleineren Rahmen. Fazit: Wir sehen uns im Jahr 2025 zum Meeting!?

Gabi Burghardt

## Oldies but Goldies on Skis

Was war das wieder für eine gelungene, eine stimmungsvolle Woche vom 13.–20. Jan. 2024 im Stubaital. Dreißig überwiegend grau- bis weißhaarige Gestalten stülpen sich morgens Sturzhelme auf die Köpfe, zwängen die Füße in enge Stiefel, schultern das längliche Arbeitsgerät und stehen pünktlich um halb zehn vor dem Hotel für den Skibus zur Schlick 2000. Viele sind schon seit Jahrzehnten bei dieser Veranstaltung dabei (Zitat: „Gehört zur Jahresplanung einfach dazu.“), aber auch neue Gesichter sind jedes Mal mit von der Partie ... und tauchen meist im Folgejahr wieder auf, weil's so schön war.

Wie 2023 traf sich die deutsch-österreichisch gemischte Truppe mit Schweizer Einsprengsel (Hallo, Heinz!) im komfortablen Hotel Oberhofer\*\*\*\* in Telfes. Der Pulk der Teilnehmer/-





innen liegt altersmäßig zwischen 70 und Mitte 80. In der Gondel und am Lift können es die zufällig Mitfahrenden oft kaum glauben (Zitat einer Jugendlichen: „Andere sind in dem Alter schon tot, und ihr fahrt hier immer noch so runter.“) „So“ bedeutet: Gleitend, schwingend, sausend oder fegend in den drei Niveaugruppen „Piano“, „Mezzoforte“ und „Forte“, denen wir uns je nach diesjähriger Befindlichkeit am ersten Abend zuordnen. Ein besonderes Feature des SPORTS-Seniorenkurses ist übrigens, dass die Skilehrer – diesmal wieder Hubert Fehr, Heinz Rubi und Alfred Grüneklee – im Normalfall nach zwei Tagen die Gruppe wechseln, so dass jedermann/jedefrau über die Woche ganz unterschiedliche Anregungen und Tipps für die individuelle Skifahrpraxis bekommt. Dafür, das wird in allen Gesprächen deutlich, sind die Oldies des Kurses ungemein dankbar, dass sie trotz fortgeschrittenen Alters diesen wundervollen Sport weiterhin nicht bloß ausüben, sondern mit Körper, Geist und Seele erleben und weiterentwickeln dürfen.

Die Rotation fiel jedoch in diesem Jahr im Wortsinn flach: Heinz musste am Dienstag leider aufgrund einer Verletzung abreisen. Glücklicherweise übernahm daraufhin einer unserer Wiener Semiprofis („Werner, noch einmal ganz herzlichen Dank dafür!“) die Piano-Truppe, und es konnte in drei Skigruppen weitergehen. Unglücklicherweise blieb es jedoch nicht bei dem einen Unfall, was hier nicht verschwiegen werden soll. Ja, Skifahren bleibt eine Risikosportart, und manchmal machten uns Nebel oder flaches Licht die Pistenabfahrt auch nicht unbedingt leicht. Wegen der Wetter- und Schneeverhältnisse wurde diesmal im Übrigen darauf verzichtet, die sonst als Abwechslung sehr beliebten Skigebiete „Serles“ und „Bergeralm“ aufzusuchen. Strahlend, mit einem traumhaften Rundum-Panoramablick sowie besten Pistenbedingungen wartete dagegen der Stubai Gletscher am Mittwoch auf.

Hell und fröhlich verliefen dann auch die Abende. Nach Saunagang, Schwimmbad sowie dem hervorragenden Abendessen versammelte man sich in geselliger Runde zum informativen Input (Filme zur Entwicklung des Skifahrens), zum Spieleabend (Bingo), einer Musik- und Literatursession mit viel Gelächter und zum traditionellen Eisstockschießen in Fulpmes.

Und zum Schluss sei gesagt, dass über der gesamten Seniorenwoche weiterhin ein wenig der Geist der Gründerväter von SPORTS e.V. schwebt. In deren Sinne bis zum nächsten Jahr:

„Skifahrer nehmen ihre Erlebnisse, Gefühle, Begegnungen mit nach Hause und glauben, dass die weiße Kunst auch ein bisschen das Leben verändert. Skifahren gehört dazu. Und wenn Skifahrer in Sommerwolken schauen, sehen sie manchmal darin auch Skispuren.“ (Walter Kuchler. Skifahren – einfach schön. Dortmund 2015. S.108)



Bernd Hillenkötter

## Pellegrino 2024

Seit 2012, also zum 11. Mal (ein Aussetzer wegen Corona 2021), ging es vom 24.02. bis 02.03. wieder in die Dolomiten. 16 Teilnehmende hatten sich angemeldet. Da die Anreise aus dem Ruhrgebiet recht weit ist (ca. 1000 km) startete wir, eine Gruppe von fünf Personen, schon am Freitag zu einer Zwischenübernachtung in Fischen (Allgäu). Auf der Fahrt dorthin hörten wir in den Nachrichten von der Sperrung des Brennerpasses, den auch wir am Samstag überqueren wollten, wegen heftigen Schneefalls. Wir waren guter Hoffnung, dass sich das Chaos bis zum nächsten Tag beruhigen würde, was sich auch bewahrheitete. Nach etwas Stau am Fernpass kamen wir am Nachmittag an unserer Unterkunft der Rifugio „Flora Alpina“ in Falcade am Pellegripinopass an. Nach dem Abendessen – die Kochkunst des Hausherrn begeistert auch verwöhnte Gourmets – teilten wir die Gruppen in kuchlerischer Tradition in „piano“, „mezzoforte“ und „forte“ ein. Diesmal nur in „piano“, mit Werner Eidher als Guide, und „forte“ mit Heinz Hopferwieser.

Am nächsten Morgen ging es dann los; für heute war Einfahren am Pellegripinopass geplant. Harald, der Wirt der „Flora Alpina“, brachte uns gruppenweise im Kleinbus das kurze Stück zum Pass. Obwohl es leicht schneite und die Sicht in der höheren Region nicht gut war, konnten wir





einen angenehmen Skitag erfahren. Am Montag ging es dann mit dem angemieteten Bus für alle gemeinsam zur Lusia, auch hier wieder ein wettermäßig nicht schöner, aber trotzdem gelungener Skitag.

Das Wetter wurde leider nicht besser, was sich auch daran zeigte, dass der geplante Audi WORLD CUP der Frauen am Pellegrinopass zunächst verschoben und dann komplett abgesagt wurde. So erging es auch uns. Die „Fortegruppe“ – auch die Unerschrockenen genannt – wollten das vorge-sehene Programm durchziehen, konnten aber auch nicht alle geplanten Stationen anfahren. Die „Pianogruppe“ war etwas zurückhaltender und beobachtete zunächst die Schnee- und Sichtlage. An einigen Tagen verabredeten sie sich noch einmal um 10 Uhr, um zu sehen, was geht und fuhr-ten dann mit dem eigenen VW-Bus nur bis zum Pellegrinopass, um bei Wetterverschlechterung wieder zur Unterkunft zurückkehren zu können. An einem Tag verzichteten einige ganz, andere unternahmen eine Wanderung. Ein Unterfangen, was auch nicht ganz ungefährlich war; eine Teilnehmerin rutschte aus und überstreckte ihr „Arthroseknie“ stärker als gewohnt. Sie hat sich aber relativ schnell wieder erholt. (Skifahren ist nicht immer das Gefährlichste im Gebirge!)

Die Abende verbrachten wir mit vielen Gesprächen, Spielen, Singen zur Gitarre oder Lesen. So ging die Woche trotz der Wetterlage wieder viel zu schnell vorbei. Der Stimmung haben Schnee und Sicht (keine) keinen Schaden zugefügt, alle Teilnehmenden haben sich schon für das näch-  
ste Jahr (08.–15.02.2025; Anmeldung bis Anfang November 2024) vormerken lassen. Da setzen wir natürlich wieder auf das schöne Wetter, welches wir in den Dolomiten bisher gewohnt waren und lassen uns von Harald und seiner Crew wieder verwöhnen.

Reinhard Bräuer

## Förderkreis SPORTSnachwuchs

SPORTSnachwuchs – Ausbildungs-, Fortbildungs- und Trainingskurse im Oktober

Der Pitztaler Gletscher ([www.pitztaler-gletscher.at](http://www.pitztaler-gletscher.at)) bietet mit seinen Pisten ideale Voraussetzungen für die Realisierung unserer Kursinhalte. Diese Geländebedingungen sind uns sehr wichtig; sie garantieren ein erfolgreiches und freudvolles Skifahren und Lernen. Das Skigebiet liegt zwischen 2.840 m und 3.440 m Höhe. Ein neues Quartier haben wir mir dem Hotel „Zirbenhof“ in Mandarfen gefunden ([www.zirbenhof-pitztal.at](http://www.zirbenhof-pitztal.at)). Der Skibus – Haltestelle mit wenigen Schritten zu erreichen – bringt uns in 2 Minuten zur Talstation des Gletscherexpress.

**Was bieten wir an?**

### Unser Kurs-Programm – ein möglicher Weg bis zum Instructor

Ausbildungsstufe A1	Ausbildungsstufe A2	Trainingsgruppe	Ausbildungsstufe A3
<b>Ausbildung „Kinderskilauf“</b>  <b>Kinderskilehrer – Skilehrer Alpin-Anwärter</b>	<b>Zweite Stufe Ausbildung „Jugendskilauf“</b>  <b>Kinder- und Jugendskilehrer –Skilehrer Alpin-Assistent</b>	<b>„Einfahren für den Winter“</b>	<b>Ausbildung zum „Instructor“</b> <b>Erwachsenen-Skilauf</b>  <b>SPORTS Skilehrer Alpin</b>
<b>50 % Skitraining</b>	<b>50 % Skitraining</b>	<b>3 Tage Skitraining (So – Di)</b>	<b>50 % Skitraining</b>
<b>Ausbildungsmodule</b> Lernarena mit 4-5-Jährigen, der Weg über das Pflugdrehen/die „Kinderschneewelt“: Lernen über Lernsituationen und Bewegungsaufgaben/ Spielschwünge für 7-10-Jährige, Kernbewegungen stärken/Teil „schwierige/besondere Schüler“/Einführung Demonstrationsfahren/ Unterricht üben	<b>Ausbildungsmodule</b> Vertiefung Lernen über Kernbewegungen/ „Das Kommando übernehmen“/ Anfängermethodik, die „Direkte Methode sowie Pflug einfach“/Lernen über Tempofahren, Abbau von Pflugstellungen/ Demonstrationsfahren/ Einführung Freestyle/ Unterrichtsproben/ Lehrprobe	Basistechniken der modernen Skitechnik  Erfahren neuer Bewegungs- und Skigefühle  Sportliches Skifahren	<b>Ausbildungsmodule</b> Sportlichkeit erhöhen/ Einführung „Universelle Techniken“ einschließl. „Klassische Techniken“/ Situatives Skifahren/Erweiterung Freestyle, Skitricks/ Demonstrationsfahren verstärkt
<b>Der Weg bis zum Instructor →</b>	<b>→</b>	<b>(→)</b>	<b>↑</b>

Wir freuen uns über Teilnehmer aller Altersklassen; legen aber unseren Schwerpunkt – das sagen wir ehrlicherweise – auf die Ausbildung jugendlicher Skifahrer. Wir benötigen einfach junge Leute, die wir für das Skifahren und das Unterrichten begeistern möchten. Andererseits haben wir die Beobachtung machen können/dürfen, dass es Freude bereitet, wenn junge und ältere Skifahrer gemeinsam Ski fahren: sie lernen voneinander, tauschen sich aus und entwickeln ein Gespür für die Denkweise/die Einstellungen der jeweils anderen Altersgruppe.

Noch ein Hinweis: Ausbildungen von SPORTS werden vom Ministerium für Schule und Bildung des Bundeslandes NRW anerkannt.

## Aus- und Fortbildung im Kinder- und Jugendskilauf (A1 und A2)

### In zwei Jahren zum „SPORTS Kinder- und Jugendskilehrer – Skilehrer Alpin - Assistent“

Diese Ausbildung von SPORTS gehört zu den inhaltlich umfangreichsten Angeboten auf diesem speziellen Gebiet. Über insgesamt 10 Tage (zweijährig) wird eine Vielzahl von Methoden erarbeitet. Die zweijährige Ausbildung ist gegliedert nach den unterschiedlichen Entwicklungs-/Altersstufen von Kindern und Jugendlichen, denn Kinder lernen in jedem Alter „anders“.

Nach der erfolgreichen Teilnahme des ersten Ausbildungsjahres wird eine Teilnahmebestätigung ausgegeben. Sie ermöglicht „Hospitations-Einsätze“.

Durch die Teilnahme am zweiten Ausbildungsabschnitt kann die Qualifikation zum „SPORTS Kinder- und Jugendskilehrer – Skilehrer Alpin-Assistent“ erworben werden. Diese Befähigung wird u. a. vom NRW-Schulministerium anerkannt (Einsätze unter Anleitung).

Die Prüfung erfolgt durch eine praktische Lehrprobe im zweiten Jahr/Ausbildungskurs, das Fahrkönnen (Grundtechniken) und die Demonstrationsfähigkeit werden kursbegleitend geprüft. Der abendliche theoretische Rahmen ergänzt die Ausbildung. Zusätzlich muss ein Praktikumseinsatz im Kinderskilauf (Einsatz/Hospitation) nachgewiesen werden. Weiter werden von jedem Kursteilnehmer 6 UE im Eigenstudium (Einführung in die spezielle Literatur) gefordert.

Skilehrer mit gültigen Lizenzen (u. a. SPORTS Skilehrer Alpin) können durch die Teilnahme ein Ergänzungszertifikat erwerben, die Zusatzqualifikation „Kinder- und/oder Jugendskilehrer“!

### Fortbildung Jugendskilehrer / Erwerb der Qualifikation „Jugendskilehrer“

Für ausgebildete Skilehrer gibt es hier die Möglichkeit, die Zusatzqualifikation „Jugendskilehrer“ zu erwerben: SPORTS „Skilehrer Alpin – Jugendskilehrer“. Sportliches und spielerisches Fahren mit Jugendlichen sowie Funpark/Freestyle sind wesentliche Bestandteile der Fortbildung.

Das Angebot richtet sich an alle, die mit fortgeschrittenen Jugendlichen Skikurse durchführen wollen. Auf Wunsch kann individuell auch ein anderer Baustein, z. B. die „SPORTS-Einsteigermethodik“ (Anfängerunterricht) des Ausbildungskurses A 1, kennen gelernt werden.

## Unsere Trainer/Referenten

Für unser Herbstcamp können wir auf erfahrene Ausbilder und Trainer zurückgreifen.

Basis - Planung:

**Uwe Kühn**, Göppingen

Langjähriger Ausbilder SPORTS, absoluter Experte Skitechnik und Trainer Jugend-Rennlauf; seine Erfahrungen insbesondere als Nachwuchstrainer werden auf den höchsten Ebenen anerkannt!

**Reinhard Bräuer**, Essen

Ausbilder SPORTS-Kinderskilauf, Autor des SPORTS-Lehrplan „Ausbildung zum Kinder- und Jugendskilehrer“, Lehrgangsleitung.

Zum festen Ausbilderkreis gehört inzwischen Maximilian Bräuer.



Da die Teilnehmerzahl von Jahr zu Jahr doch erheblich schwankt, planen wir für den Skibereich erst einmal mit diesen Skitrainern aus unserem Ausbilder-Pool.

Nach der Anmeldezeit bis zum 20.08. wird die definitive Auswahl getroffen.

Weitere Informationen (z. B. Termin, Preise, Anreise, Ausschreibung 10/2024, Anmeldung):

Förderkreis SPORTSnachwuchs, Reinhard Bräuer, Gehrberg 66, 45138 Essen. Tel.: 0173-7351730;

E-Mail: [info@sportsnachwuchs.de](mailto:info@sportsnachwuchs.de); [www.sportsnachwuchs.de](http://www.sportsnachwuchs.de)

In Vorbereitung

### **Neuausrichtung – wir verlagern unsere Ausbildungen in die Wintermonate!**

Dreitägige Intensiv-Ausbildung zum Skilehrer-Assistenten sowie eine Trainingsgruppe „Ausbildung Instructor“ im Tannheimer Tal. Wohnen werden wir im DAV-Haus „Haldenseehaus“ in Nesselwängle.

Unser günstiger Preis für Verpflegung und Kursbeitrag: 320 € bis 350 plus Skipass. Wir werden die Skigebiete „Füssener Jöchle“/Grän (bis 600 Höhenmeter Abfahrt) und Hahnenkamm/Höfen (bis 1.000 Höhenmeter Abfahrt) nutzen.

Weitere Informationen: und [www.sports-ski.de](http://www.sports-ski.de)



Dirk van Klev

## Grundlegende Informationen zu den Zertifikatskursen „Skifahren mit Schülerinnen und Schülern – Ski Alpin“

(siehe „Fortbildungen für den Schulbereich“)

Die Unfallkasse NRW, die Moderatorenteams der Bezirksregierungen, der westdeutsche Skiverband e. V. (wsv), der Sportlehrerverband – Landesverband NRW e. V. (DSLVLV NRW), die Vereinigung für Wintersport SPORTS e. V., die Zentren für schulpraktische Lehrerbildung (ZfsL) und die schneesportausbildenden Universitäten haben sich auf freiwilliger Basis im „Netzwerk Schneesport an Schulen in NRW“ zusammengeschlossen, um im Sinne des Erlasses „Sicherheitsförderung im Schulsport“ einheitliche Mindeststandards für die Qualifizierung von Lehrkräften als fachliche Voraussetzungen zu erreichen. Dementsprechend bietet SPORTS e. V. folgende Qualifikations- und Auffrischkurse für Lehrerinnen und Lehrer, Referendarinnen und Referendare, Studentinnen und Studenten sowie weitere Interessenten/Interessentinnen an.

Allgemeines zum Zertifikatskurs „Skifahren mit Schülerinnen und Schülern – Ski Alpin“

### Zulassungsvoraussetzungen

Für den Qualifikationskurs Erwerb des Zertifikats „Skifahren mit Schülerinnen und Schülern – Ski Alpin“ (Prüfungslehrgang) können sich Lehrkräfte, Referendare/Referendarinnen, Studenten/Studentinnen und weitere Interessenten/Interessentinnen anmelden, die zukünftig schulische Schneesportfahrten verantwortlich leiten bzw. dort als Lehrkraft oder „geeignete Hilfskraft“ (vgl. Kap. 1.2 Erlass „Sicherheitsförderung im Schulsport“) eingesetzt werden wollen.

Die Teilnehmer/-innen **müssen rote** Pisten in sicherer und paralleler Fahrweise bei mittlerem Tempo auch bei ungünstigen Sicht- und Schneeverhältnissen souverän kurvenfahrend bewältigen können, z. B. bei Schneefall, Nebel oder vereisten Pisten. Die Kurse bieten **kein Angebot für Anfänger**. Bei nicht ausreichendem Könnensstand besteht kein Anspruch auf Ausbildung durch das Lehrteam!

Sollte die Lehrkraft bereits im Besitz eines Zertifikats sein, kann die Teilnahme als Auffrischung des persönlichen Fahrkönnens und zur Erweiterung der methodischen bzw. fachlichen Kompetenzen genutzt werden.

Ausbildungsschwerpunkte nach dem landeseinheitlichen Konzept „Netzwerk Schneesport an Schulen“ zur Qualifizierung von Lehrkräften, das auch Inhalte des DSV berücksichtigt.

### Skitechnik (Prüfbereich A):

Verbesserung der Grundtechniken Carven und Driften (Fahren von geschnittenen und geführten Kurven), hochwertige Kurven in unterschiedlichen Schnee- und Geländesituationen, funktionale Anpassungen von Aktionen/Bewegungen sowie Aktionsspielräumen/Bewegungsspielräumen an unterschiedliche Zielsetzungen in Abstimmung auf die Gelände-, Material- und Schneebedingungen.

### **Methodik (Prüfbereich B):**

Moderne Vermittlungsstrategien (mindestens zwei Vermittlungsmethoden), innere Differenzierung, Vielfalt in der Lernprozessgestaltung, unterschiedliche Vorgehensweisen in Abstimmung auf die personalen und situativen Voraussetzungen, didaktisch-methodische (und organisatorische) Notwendigkeiten und Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung, Kommunikation in der Lerngruppe.

### **Theorie (Prüfbereich C):**

Gesundheitsförderung durch Schneesport, Organisation und Aufsicht, formale Grundlagen für die Organisation und Durchführung von Schneesportunterricht, z. B. Kleidung und Material, Verhalten in Notsituationen und Erste Hilfe, Sicherheitskompetenz im und durch Schneesport, FIS-Regeln, Ökologie des Wintersports, Grundlagen der Skitechnik und Grundbegriffe des Kurvenfahrens, Schulung des Bewegungssehens (Bewegungsanalysen) und Videoschulung.

## **Zertifikat bzw. Teilnahmebescheinigung**

Es werden Praxisprüfungen sowie eine Lehrprobe und eine Theorieprüfung gemäß dem Qualifizierungskonzept „Netzwerk Schneesport an Schulen“ durchgeführt. Die erfolgreichen Teilnehmer/-innen, welche Lehrkräfte sind, erhalten zum Lehrgangsende das Zertifikat „Schneesport mit Schülerinnen und Schülern – Ski Alpin“ des „Netzwerkes Schneesport an Schulen“.

Die Gesamtleitung einer Schulschneesportfahrt dürfen jedoch nur Lehrer/-innen übernehmen, Referendare/Referendarinnen dürfen dies nicht. Die weiteren Teilnehmer/-innen erhalten eine Bescheinigung „Skifahren mit Schülerinnen und Schülern, als geeignete Hilfskraft – Ski Alpin“, um bei einer Schulschneesportfahrt eingesetzt werden zu können.

Bei nichtbestandener Prüfung erhalten die Teilnehmer/-innen grundsätzlich eine Teilnahmebescheinigung, welche die erfolgreich absolvierten Prüfungsbereiche auflistet. Sie kann für die Prüfbereiche B und C ggf. bei einer Nachprüfung vorgelegt werden.

Des Weiteren kann sich jeder erfolgreiche Teilnehmer/jede erfolgreiche Teilnehmerin anschließend beim westdeutschen Skiverband e. V. direkt zum Schneelehrgang (G2) anmelden, weil das o. g. Zertifikat als Praxislehrgang (G1) des wsv anerkannt wird und damit der Weg zum Erwerb der DSV-Grundstufenlizenz ermöglicht wird.

### **Mitzubringen zum Kurs „Ausbildung Ski Alpin“**

Vollständige und funktionstüchtige Skiausrüstung inkl. Helm (Ausleihmöglichkeit auch vor Ort möglich) sowie Schreibmaterial.

Es ist erforderlich, folgende Literatur zum Aus- und Fortbildungslehrgang mitzubringen:

- Erlass „Sicherheitsförderung im Schulsport“ (Heft 1033, Rechtsgrundlagen)
- offizieller DSV-Lehrplan „Ski Alpin“
- Praxishandbuch „Skifahren mit Schülerinnen und Schülern“ (wird von Klühspies Reisen mit der Auftragsbestätigung verschickt).

Weiterhin können in der Praxis die DSV-Ringbücher „Unterrichten leicht gemacht – Tipps und Aufgaben für den Skilehrer“ und „Unterrichten leicht gemacht – Kinderskiunterricht“ Hilfen bieten.

Der Erlass „Sicherheitsförderung im Schulsport“ steht unter [www.schulsport-nrw.de](http://www.schulsport-nrw.de) allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen als Printversion zur Verfügung.

Der offizielle DSV-Lehrplan „Ski Alpin“ und die DSV-Ringbücher „Unterrichten leicht gemacht – Tipps und Aufgaben für den Skilehrer“ bzw. „Unterrichten leicht gemacht - Kinderskiunterricht“ können direkt über den Deutschen Skiverband ([www.dsvaktivshop.de](http://www.dsvaktivshop.de)) bestellt werden.

Hinweis: Die Netzwerkpartner wsv, DSLV – LV NRW und SPORTS e. V. haben freiwillig beschlossen, dass man sich ggf. bei Qualifizierungsmaßnahmen unterstützt.

## Ansprechpartner

zu sportfachlichen Fragestellungen

- die jeweiligen Lehrgangleiter
- Dirk van Klev, Referent Schneesport  
an Schulen bei SPORTS  
Tel.: 02305-962849  
Mobil: 0162-6001999  
E-Mail: [dirk.vanklev@online.de](mailto:dirk.vanklev@online.de)

zur Organisation → Anmeldung

- Logistikpartner von SPORTS  
Klühspies Reisen GmbH & Co. KG  
Ohler Weg 10  
58553 Halver-Oberbrügge  
Tel.: 02351-9786-220  
E-Mail: [info@kluehspies.com](mailto:info@kluehspies.com)  
[www.klassenfahrten-kluehspies.de](http://www.klassenfahrten-kluehspies.de)

Denken Sie in Ihrem eigenen Interesse daran, bei Ihrem Schulleiter/Ihrer Schulleiterin Dienstenfallschutz für diese Fortbildung zu beantragen.

Die Datenschutzerklärung inklusive der Angabe, welche personenbezogenen Daten erhoben werden, finden Sie auf der Internetseite: [www.kluehspies.com/datenschutz](http://www.kluehspies.com/datenschutz)



Wolfgang Schneider

## Ein Lehrgang wie gemalt!

### Das „BSFZ Kitzsteinhorn“ (fast) in der Hand von SPORTS

War die Anreise noch mit gemischten Gefühlen verbunden, so entpuppte sich der Lehrgang in allen Belangen als Volltreffer! Wir hatten kurzfristig mit Teilnehmern aufgestockt, deren Ausbildung in Stubai abgesagt wurde und die in Ihrer Schule schon für eine Wintersportwoche eingeplant waren. Dadurch war unsere maximale Kapazität mehr als erreicht; wir hätten uns keinen Referentenausfall leisten und auf heterogene Gruppen nur eingeschränkt reagieren können.

Doch bereits nach dem ersten Praxistag war klar, dass wir nur vereinzelt an geringen Defiziten am Eigenkönnen arbeiten mussten und wir ansonsten wieder eine motivierte und leistungsbereite Gruppe an Bord hatten. Auch der Wettergott war gut gelaunt, schenkte uns einige Sonnentage, aber auch mal schwierigere Bedingungen, die für den späteren Einsatz an Wintersportwochen eine gute Vorbereitung sind.

So spulten die 33 Teilnehmer in den drei Ausbildungsgruppen ihr Wochenprogramm herunter und nutzten konsequent die Zeiten zum selbständigen oder angeleiteten Eigentaining vor, zwischen und nach den Praxisteilen. Das ist der unbezahlbare Vorteil des Quartiers direkt im Skigebiet. Leere Pisten am Morgen und Abend, Quartier auch in der Mittagspause und keine zeitraubenden Transfers vor und nach dem Skifahren.

In der Erwartung, dass diese Vorteile am Kitzsteinhorn noch lange nachgefragt sind, hat sich das BSFZ entschlossen, seine Kapazitäten zu verdoppeln. Der Rohbau steht und die Eröffnung des Anbaus ist für Oktober 2024 geplant. Neben neuen Gästezimmern, modernen Seminarräumen und einem großzügigen Wellnessbereich wird ein Highlight die 60 x 20 Meter große Sporthalle sein.

Traditionell werden die Freizeitangebote mit Sport, Fitness und Sauna nach einem anstrengenden Skitag überwiegend von der Fortbildungsgruppe in Anspruch genommen, die, anders als die Auszubildenden, in Ihrem Abendprogramm Lücken haben. Dieses Mal waren die 13 Teilnehmer die ersten zwei Tage sehr gut bei Matthias – BSFZ-Skilehrer und noch aktiver Rennläufer – aufgehoben, dessen Schwerpunkt das Einfahren und die Verbesserung des Eigenkönnens war. In den verbleibenden drei Fortbildungstagen konnten wir zusätzlich mit Tiefschneetechniken, Tiefentlastung, Carving, Bewegungsgeschichten, Organisation des ersten Tages von Anfängern am Hang, Rückwärtsfahren und Kurzsprung im steileren Gelände noch viele Wunschthemen abarbeiten.

Das „Sportstüberl“ war nach der letzten Theorieeinheit am Abend dann fest in der Hand unseres Lehrgangs und es war beeindruckend, wie engagiert an den Tischen noch an Lehrprobenthemen und theoretischen Fragestellungen gearbeitet wurde.

Es hat sich gelohnt! Alle Teilnehmer erhielten zum Abschluss ihr Zertifikat und haben das dann auch gebührend gefeiert. Ich bin gegen 02:00 Uhr zu Bett und habe etwa eine halbe Stunde später mit zunehmender Lautstärke das Unheil auf mich zukommen hören. Kurz nach dem ersten Gedanken – „Mist, das Zimmer ist nicht abgeschlossen“ – rollte die Polonaise, angeführt von „Bauer Lui“ mit Musikbox, schon durchs Zimmer und ich war nicht der Einzige, der noch daran erinnert wurde, zu früh die Segel gestrichen zu haben. Ein gelungener Abschluss eines gelungenen Lehrgangs – so kann´s weitergehen!

Tim Ullrich

## Das Schneesportforum 2023 in Sulden/Südtirol

Dank Dr. Wolfram Streso erhielten wir die Gelegenheit, am Schneesportforum 2023 in Sulden/Südtirol, teilzunehmen. Durch seine Empfehlung und Unterstützung wurden wir, eine Gruppe von Studenten unserer Otto-von-Guericke Universität, auf das Event aufmerksam und beschlossen, die Reise anzutreten. Der Preis war gut und dafür konnten wir sogar noch eine Ausbildung genießen, die uns für unsere Zukunft als Lehrkräfte weiterhelfen sollte.

Bei unserer Ankunft waren wir beeindruckt von dem idyllischen Alpendörfchen, umringt von majestätischen Bergen, die weit über 3.000 Meter hoch sind. Wir brachten unsere Ski in den Skikeller und erkundeten das Hotel. Beim Umsehen stellten wir fest, dass es einen Whirlpool, ein kleines Schwimmbaden und eine Sauna gab, die allen zur freien Verfügung standen. Die Zimmer waren ebenfalls hervorragend und wir lernten die ersten Organisatoren von SPORTS kennen.

Die Abende wurden durch exzellente 5-Gänge-Menüs, am ersten Abend sogar auf sechs Gänge erweitert, kulinarisch bereichert. Die Atmosphäre war stets angenehm und die Gesellschaft freundlich und offen.



Unsere ersten Skitage verbrachten wir mit Dr. Wolfram Streso, der uns die Didaktik und Methodik des Skiunterrichts für Anfänger und Fortgeschrittene näherbrachte. Diese intensiven Lehrstunden halfen uns, unsere Fähigkeiten erheblich zu verbessern.

Ab Mitte der Woche kamen die Mitglieder des gesamten Schneesportforums zusammen. Es wurden täglich zwei Kurse angeboten, die sich auf verschiedene Schwerpunkte wie kurze und lange Radien oder das Carven konzentrierten. Diese Workshops waren äußerst lehrreich und boten wertvolle Einblicke. Abends gab es dann verschiedene Lehrvorträge und die Jahreshauptversammlung SPORTS.

Mittags aßen wir gemeinsam auf der Hütte, wobei das Essen selbst bezahlt werden musste. Doch angesichts der üppigen Abendmahlzeiten war dies kein Problem. Nach den Skitagen ließen wir die Abende in der Après-Ski-Bar ausklingen, wo wir zusammensaßen, tanzten und viel Spaß hatten.

Insgesamt war das Schneesportforum 2023 eine bereichernde und unvergessliche Erfahrung, die uns nicht nur sportlich und pädagogisch, sondern auch menschlich weitergebracht hat. Die Mischung aus hochwertigem Skifahren, lehrreichen Workshops und geselliger Atmosphäre machte das Event zu einem Highlight des Jahres. Für das kommende Jahr ist das Ziel, die Veranstaltung noch größer zu gestalten und die Verjüngung des Vereins weiter voranzutreiben, um die Erhaltung zu sichern. Dafür werden auch im Jahr 2024 keine Mühen gescheut und das Event wird noch größer beworben.

Robin Baumgärtner

## SPORTS-Schneesportforum 2023 in Sulden

Auch dieses Jahr durften wir wieder die herrliche Gastfreundschaft der Familie Reinstadler im Hotel „Julius Payer“ in Sulden am Ortler genießen. Wie die Jahre zuvor wurden wir herzlich empfangen und fühlten uns wohler denn je, da sich alles mittlerweile wunderbar eingespielt hat. Unsere Gruppe war wieder bunt gemischt – alte Bekannte, die schon seit Jahren dabei sind, und neue Gesichter, die frischen Wind in unsere Runde brachten. Besonders erfreulich war auch dieses Jahr die Teilnahme einer Gruppe junger Studierender der Universität Magdeburg, die das harmonische Miteinander von Jung und Alt bereicherten.

Sulden erwies sich auch dieses Jahr als absoluter Glücksgriff. Die Schneesicherheit und das atemberaubende Panorama, insbesondere der majestätische Blick vom Gletscher auf den Ortler, ließen die Skiherzen höherschlagen. Auch die Landschaft rund um das Hotel verwandelte sich in ein wahres Winterwunderland, das zu gemeinsamen abendlichen Spaziergängen einlud und uns immer wieder zum Staunen brachte.

Nach einem entspannten Nachmittag im Wellnessbereich des Hotels oder geselligen Gesprächen in der Stube, bot das gemeinsame Abendessen im Hotel Julius Payer den perfekten Abschluss unserer Skitage. Die hervorragende Küche verwöhnte uns mit authentischen Südtiroler Spezialitäten und begleitete uns durch fünf Gänge, die unsere Tage gelungen abrundeten.

Unser Organisationsteam rund um Hannes, Sören und Wolfram hatte erneut ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Von den gut organisierten Skikursen, geleitet von erfahrenen



Skilehrern, über fachliche Vorträge und spannende Diskussionen bis hin zum geselligen Austausch am Abendessen – das SPORTS-Schneesportforum bot für jeden das passende Programm.

Das Testen der neuesten Skimodelle bereitete uns ebenfalls viel Vergnügen. Dank der Unterstützung namhafter Skihersteller konnten die Teilnehmenden auch dieses Jahr wieder die Innovationen gründlich prüfen und entdeckten, dass man durch Ausprobieren und gezielte Aufgabenstellungen viel von unterschiedlichen Skimodellen lernen kann.

Ein besonders prägendes Erlebnis waren die Liftfahrten mit Hubert während des Kurses. Diese Momente waren nicht nur Gelegenheit, die Höhenmeter zurückzulegen, sondern auch, um tiefgehende Gespräche zu führen. Hubert teilte nicht nur seine Erfahrungen auf der Piste, sondern auch andere spannende Geschichten – ein junger Teilnehmer fasste es treffend zusammen: „Ich weiß nicht, ob ich heute mehr übers Skifahren oder übers Leben gelernt habe, können wir morgen nochmal bei Hubi mitfahren?“

Ein besonderes Highlight war der Vortrag von unserem langjährigen Referenten Prof. Dr. Thomas Jöllenbeck, passend zum Thema des Schneesportforums „Innenski oder Außenski“? Die biomechanische Wahrheit liegt dazwischen“. Dieser spannende Vortrag sorgte für viele neue Gesprächsthemen und regte zu intensiven Diskussionen in der gleichnamigen Praxisstation und auch beim Abendessen an.

Der krönende Abschluss unserer schönen Skitage war dieses Jahr der gemeinsame Après-Ski-Abend. In Skischuhen wurde ausgelassen getanzt, während wir die vergangenen Tage Revue passieren ließen und die Stimmung bis spät in die Nacht genossen. Wir feierten ausgelassen, bis die Alm schloss. Im Anschluss genossen alle noch einmal die kühle Nachtluft bei einer gemeinsamen Wanderung zurück ins Hotel.

Sulden und das SPORTS-Schneesportforum haben auch dieses Jahr wieder bewiesen, dass sie eine Reise wert sind. Die perfekte Mischung aus sportlicher Herausforderung, fachlichem Austausch und geselligem Beisammensein machte auch dieses Forum zu einem unvergesslichen Erlebnis. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und weitere unvergessliche Tage im Schnee.



Dr. Sören D. Baumgärtner

## Vorschau auf das SPORTS-Schneesportforum 2024

Das 13. Schneesportforum steht unter dem Titel „Piste der Potentiale: Entfalte deine Skistärken“ und richtet sich an alle aktiven Schneesportler/-innen, insbesondere aber an interessierte Skifahrer/-innen von Jung bis Alt. Das Angebotsspektrum reicht vom Start in den neuen Skiwinter und Einfahren in die neue Saison auf den Pisten am Ortler, über die Vorstellung neuer Ideen in skipraktischen und skitheoretischen Bereichen, bis hin zu einem Gesprächsforum. Der Atmosphäre messen wir dabei eine besondere Bedeutung bei: Die Teilnehmer/-innen sollen sich bei uns gut angesprochen, aufgehoben und betreut fühlen. Der Mensch, die Skifahrerin, der Skifahrer, der Umgang miteinander und das gemeinsame Skifahren stehen im Mittelpunkt. Zudem stellen wir auch wieder einen Bezug zur Region, mit einer Weinprobe zum Thema „Südtirol“ her. Auch der 30. Geburtstag von SPORTS wird Teil des Rahmenprogramms sein.

Für die Skipraxis stehen die drei Bereiche (1) Spaß/Skifahren so wie ich es mag/geselliges Skifahren, (2) Verbesserung des Fahrkönnens und (3) Methodisch-Didaktische Vermittlungswege im Mittelpunkt.

### Geplante Angebote in Praxis und Theorie:

Aktuelle Skimodelle (richtig) testen!

Individuelles Skifahren – Jeder wie er will, jeder wie er kann – Hinweise zum persönlichen Fahrstil.

In Ruhe und sehr individuell in einer Gruppe das eigene Skikönnen freudvoll weiterentwickeln.

Neue Trends in der Skientwicklung.

Skifahren mit/bei SPORTS – Skifahren, wie es uns gefällt.

Sportliches Skifahren – Tipps und Tricks.

Zudem findet dieses Jahr erstmals vor dem Schneesportforum eine Fortbildung für SPORTS-/Schul-Skilehrer (02.-04.12.2024) statt. Dieses Angebot kann aber gerne auch von allen Interessierten genutzt werden. So stehen z. B. auch die Testski bereits ab Dienstag zur Verfügung. Details zur 4–7-tägigen Reise werdet Ihr in der Ausschreibung oder auf der SPORTS Webseite finden.



# SPORTS-Infos

Die Vereinigung SPORTS versteht sich als ein Element in der „Landschaft des Skilehrwesens“. In Seminaren, in Pilotlehrgängen, im Rahmen von Ausbildungslehrgängen und vor allem durch Publikationen stellte SPORTS die Tradition zur Disposition und neue Möglichkeiten vor. Als einziger Verband im deutschsprachigen Raum hat SPORTS in der Zeit der Entwicklung der Carvingstechnik und der Carvingstechnologie diese nicht behindert, sondern mitgetragen und entwickelt.

**Programmkommission SPORTS: Dr. Walter Kuchler · Hubert Fehr**

## 1. SPORTS-Infos

### Wer kann Mitglied werden?

Jedermann. Viele Mitglieder sind Sport- und Skilehrer/-innen, aber niemand ist ausgeschlossen.

### Was kostet eine Mitgliedschaft?

50 Euro für die Einzelmitgliedschaft

20 Euro für Partner/-innen und Familienmitglieder

20 Euro für Studenten/Studentinnen, Auszubildende und Schüler/Schülerinnen

20 Euro für über 80-Jährige

### Was hat man von SPORTS?

- ◆ ein Angebot interessanter Kurse, Seminare und Fortbildungen
- ◆ ein jährliches Angebot aktueller Skimodelle der Saison zu günstigen Preisen
- ◆ die Möglichkeit, beim Schneesportforum und beim Meeting die aktuellen Skimodelle verschiedener Firmen testen zu können
- ◆ ein vielfältiges Angebot unterschiedlicher Medien, Rundbriefe und Flugblätter zu aktuellen Entwicklungen
- ◆ Hilfen durch die Fachreferenten/Fachreferentinnen, z. B. für den Skilauf an Schulen
- ◆ Kontakte mit offenen und gleichgesinnten Skifahrern/Skifahrerinnen beim gemeinsamen Skifahren
- ◆ Aus- und Fortbildung auf verschiedenen Ebenen

## Was will SPORTS?

- ◆ die Entwicklung mittragen und vorantreiben
- ◆ speziellen Gruppen spezielle Zugänge erschließen
- ◆ Kommunikation über Lernerfolge und Bewegungserlebnisse anregen
- ◆ neue, kurze Lernwege anbieten, wie sie die heutigen Ski erlauben
- ◆ Erschließung von Bewegungsgefühlen fördern, statt Bewusstseinsbesetzung mit Fehlern betreiben
- ◆ ein Nachdenken über die Verträglichkeit und Sicherheit der Skitechniken und der Fahrweisen in Gang setzen
- ◆ die Schönheit dieses Sports immer wieder herausstellen

## Wie arbeitet SPORTS?

- ◆ Neben dem Präsidium und den Fachreferentinnen/Fachreferenten bringen die Arbeit voran:
- ◆ eine Programmkommission als Kontaktstelle zu internationalen Institutionen, Firmen und Persönlichkeiten, die sich mit den Entwicklungen des Skilehrwesens, der Skitechnik und der Skigeräte befassen
- ◆ die Zusammenarbeit und der Austausch mit Referentinnen/Referenten und Ausbilderinnen/Ausbildern aus dem In- und Ausland

## Aus- und Fortbildungen bei SPORTS/Skilehrerausbildung

### In Kursen des Verbandes werden angeboten:

- ◆ die Vorstufe als Aspirant/-in, Anwärter/-in – Unterrichtslizenz unter Begleitung und Aufsicht
- ◆ die Stufe als Skilehrerassistent/-in – selbständige Unterrichtslizenz in Kontakt zur Ausbildungsinstitution
- ◆ die Stufe als Skilehrer/-in mit Diplom – Lizenz für freiberufliche Tätigkeiten
- ◆ die Stufe als Skilehrer-Ausbilder/Skilehrer-Ausbilderin – durch Berufung
- ◆ Ausbildungs-Assistent/-in
- ◆ Senioren-Skilehrer/-in
- ◆ Kinder-, Jugendskilehrer/-in
- ◆ Lehrerfortbildung im Netzwerk NRW

## 2. SPORTS-Adressen

**Geschäftsstelle SPORTS**, Bernd Hillenkötter (Geschäftsführer), Wallstraße 36, 45770 Marl, Tel.: 02365-202072, E-Mail: sports-ski@gmx.de; www.sports-ski.eu, Sparkasse Vest Recklinghausen, IBAN: DE13 4265 0150 1000 1873 83, BIC: WELADED1REK

Hubert Fehr (Präsident von SPORTS) Jevenstedter Straße 128, 22547 Hamburg, Tel.: 040-846563, E-Mail: hubert.fehr@hotmail.de

Hannes Forster (Vizepräsident von SPORTS), Irlauweg 8, 94379 St. Englmar, Tel.: 09965-338, E-Mail: schneesport@web.de

Ursula Crowley-Nicol (Schatzmeisterin), Wallstraße 36, 45770 Marl, Tel.: 02365-202072, E-Mail: sports-ski@gmx.de

Dr. Walter Kuchler (Vorsitzender der Programmkommission von SPORTS), Langerstraße 75, 59368 Werne, Tel.: 02389-8666, E-Mail: walter.kuchler@gmx.de

Roman Latsch (Ausbildungsreferent von SPORTS) Peterskath 14, 46562 Voerde, Tel.: 0177-2038166, E-Mail: ski.roman@web.de

Martin Gößl, Sporthaus Werne (Wirtschaftsreferent von SPORTS) Konrad-Andenauer-Straße 2, 59368 Werne, Tel.: 02389-8061, E-Mail: info@intersport-goessl.de

Reinhard Bräuer (SPORTSnachwuchs), Gehrberg 66, 45138 Essen, Tel.: 0201-2667006, E-Mail: info@sportsnachwuchs.de

Dirk van Klev (Referent Schneesport an Schulen), Delftstraße 49, 44577 Castrop-Rauxel, Tel.: 02305-962849, E-Mail: dirk.vanklev@online.de

Dr. Sören D. Baumgärtner (Referent Hochschule), Goethe-Universität Frankfurt, Ginnheimer Landstraße 39, 60487 Frankfurt am Main, Tel.: 069-79824567, E-Mail: s.baumgaertner@sport.uni-frankfurt.de

Claudia Kahrman (Medienreferentin), Wiclefstraße 11, 10551 Berlin, Tel.: 030-39104940, E-Mail: claudia.kahrman@kahrman.de

## 3. SPORTS-Medien

### 3.1 SPORTS-Schriftenreihe

SPORTS sieht eine seiner Aufgaben in der Förderung der publizistischen Arbeit seiner Mitglieder.

Aus der SPORTS-BUCHREIHE sind noch zu bekommen:

**Band 11:** Kuchler, Walter (1997).

*Skirevolution Carving. Die neue Lust am Skifahren.* (ISBN 3-932524-11-X)

**Band 12:** Platte, Karl-Heinz (Hg.) (1991).

*Skispuren. Impressionen mit Farbe und Feder.* (ISBN 3-932524-12-8)

- Band 13:** Ader, Armin (1997).  
*Schwimmen. Lernen – Spielen – Trainieren.* (ISBN 932524-13-6)
- Band 14:** Droste, Patrick/Strotmann, Ralf (2000).  
*Telemark. Rausch auf Skiern.* (ISBN 3-932524-14-4)
- Band 15:** Reicke, Ines (2002).  
*Multimedial gestützte Skiausbildung.* (siehe SPORTS-CD-ROM)
- Band 16:** Maver, Milan (2000).  
*Wie der Carvingski die Welt veränderte. Häretische Gedanken eines langjährigen Skilehrers.* (ISBN 3-932524-15-2)
- Band 17:** Kuchler, Walter (Red.) (2004).  
*Ski aktuell. Die Skimanuale SPORTS mit einem Glossar moderner Fachbegriffe als Werkausgabe mit Bildern von Dieter Menne.* Hg.: Jörg Zimmermann. (ISBN 3-932524-73-X)
- Band 18:** Kuchler, Walter (Red.) (2004).  
*Ski progressiv. Materialien SPORTS als Werkausgabe mit Bildern von Bruce Jarvis (Neuseeland).* Hg.: Birgit und Dieter Pfaff. (ISBN 3-932524-74-X)

### Neuer Reihentitel: SPORTS-Schriftenreihe zum Wintersport

- Band 19:** Grünekle, Alfred/Heckers, Herbert (Hg.) (2005).  
*Skifahren und Snowboarden heute.* Düsseldorf: Skimedia e. V. (i.G.)
- Band 20:** Platte, Karl-Heinz/Maver, Milan (2007).  
*SKIkanen – Gereimte Skischwünge.* Zeven: Skimedia e. V. (i.G.)
- Band 21:** Fehr, Hubert/Kuchler, Walter (2008).  
*Heiß auf Weiß. Die Skischule mit dem SkiMagazin.* Düsseldorf: Skimedia e. V. (i.G.)
- Band 22:** Kuchler, Walter (Red.) (2010).  
*Ski aktuell Band 2. Die Skimanuale SPORTS 2005/2006 – 2007/2008.* Skimedia e. V. (i.G.)
- Band 23:** Kuchler, Walter (Red.) (2010).  
*Ski aktuell Band 3. Die Skimanuale SPORTS 2008/2009 – 2010/2011.* Skimedia e. V. (i.G.)
- Band 24:** Kuchler, Walter (2010).  
*Lernkarten Ski. Lernkarten Ski. Ein Werkbuch von SPORTS mit Karten als Kopiervorlagen und einer DVD.* Skimedia e. V. (i.G.)
- Band 25:** Kuchler, Walter/Menne, Dieter (2015).  
*Skifahren – einfach schön.* Dortmund: Wulff GmbH – Druck und Verlag. (ISBN 978-3-88090-117-9)
- Band 26:** Kuchler, Walter (2016).  
*Skifahren gesund, schonend und sicher. Ein Handbuch für Skilehrer und gesundheitsbewusste Skifahrer. Skilehrplan SPORTS Band 1.* Dortmund: Wulff GmbH – Druck und Verlag. (ISBN 978-3-88090-119-3)



- Band 26a:** Platte, Karl-Heinz (2016).  
*SKIzophrenie – und was sonst noch Spaß macht.* Essen.
- Band 27:** Kuchler, Walter (2017).  
*Skilexikon. Stichworte und Themen der alpinen Fahrtechnik. Skilehrplan SPORTS Band 5.* Hg.: SPORTS. Dortmund: Wulff GmbH – Druck und Verlag. (ISBN 978-3-88090-120-9)
- Band 28:** Kuchler, Walter/Grünekle, Alfred (2017).  
*Zeitzeichen Ski alpin. 100 Flugblätter von SPORTS.* Hg.: SPORTS. Dortmund: Wulff GmbH – Druck und Verlag. (ISBN 978-3-88090-123-0)
- Band 29:** Grünekle, Alfred/Platte, Karl-Heinz (2018).  
*Milans Miniaturen. Karikaturen von Milan Maver. Gesammelt und herausgegeben von Alfred Grünekle und Karl-Heinz Platte.* Marl.
- Band 30:** Zehetmayer, Gerhilde in Zusammenarbeit mit SPORTS (Hg.) (2018).  
*Kurvengeschichten. Hans Zehetmayer – eine Retrospektive.* Red.: Alfred Grünekle. Marl.
- Band 31:** Kuchler, Walter (2018).  
*Skifahren: „Der weiße Schnee kann zaubern“. Emotion und Ästhetik der alpinen Skitechnik. Skilehrplan SPORTS Band 4.* Hg.: SPORTS in Kooperation mit Udo Killing. Dortmund: Wulff GmbH – Druck und Verlag. (ISBN 978-3-88090-127-8)
- Band 32:** Kuchler, Walter (2020).  
*Skilexikon Band 2. Stichworte und Themen der alpinen Fahrtechnik. Skilehrplan SPORTS Band 5 – Teil 2.* Hg.: SPORTS in Kooperation mit Horst Szewczyk. Dortmund: Wulff GmbH – Druck & Verlag. (ISBN 978-3-88090-133-9)
- Band 32a:** Platte, Karl-Heinz (2020).  
*Skibizar. Ritter Fips fährt Ski. Gereimtes von Karl-Heinz Platte. Karikaturen von Wolfgang Kolks und Milan Maver.* Hg.: SPORTS.
- Band 33:** Bräuer, Reinhard (2020).  
*„Kinderleicht“ Skifahren lernen. Programm Kinder- und Jugendskillauf. Ideal für Skilehrer\*innen. Skilehrplan SPORTS Band 3.* Hg.: SPORTS in Kooperation mit alpenstille. Dortmund: Wulff GmbH – Druck & Verlag. (ISBN 978-3-88090-134-6)
- Band 34:** Kuchler, Walter (2021).  
*Mehr als 1000 Jahre Skifahrkunst. Die Skitechnik in Zeitfenstern.* Hg.: SPORTS. Dortmund: Wulff GmbH – Druck und Verlag. (ISBN 978-3-88090-139-1)

### 3.2 SPORTS-Literatur/SPORTS-Veröffentlichungen

Programmkommission SPORTS (2009). *Wer, Wie, Was ist SPORTS? Eine Information für Kooperationspartner, Journalisten, Skifirmen, Verlage, Schulen und Hochschulen, Schulverwaltungen.* Werne.

Programmkommission SPORTS (2003). *SPORTS – Profil eines Verbandes.* Werne.

Programmkommission SPORTS (2003). *Kompodium Carving. Ein Überblick in Stichworten für Skilehrer, Skitester und Sportartikelhändler – Ein Beitrag zur Theoriebildung und eine Handreichung für Gespräche, Diskussionen und Vorträge.*

Grünekle, Alfred (Autor/Redaktion). Skimanuale 2012/2013 – 2022/2023. Hg.: Jörg Zimmermann/SPORTS.

Kuchler, Walter (Autor/Redaktion). Skimanuale 1998/1999 – 2012/2013. Hg.: Jörg Zimmermann.

(In 25 Jahren hat sich das Skimanual einen Leserkreis gesichert, der hier sucht, was anderswo kaum zu finden ist. Eine sehr aktuelle, eigenständige und sehr spezielle Veröffentlichung.)

Kuchler, Walter u. a. SPORTS-Flugblätter (z. Z. ca. 110 Titel) von 2003 – 2022. Werne.

(In loser Folge zu spezifischen Themen. Zur Verteilung in Lehrgängen, bei Meetings, auf Kongressen. Ca. 110 Exemplare stehen zur Verfügung.)

## 4. Kooperationen – Skischulen

Lehrer/-innen, die SPORTS-Mitglieder sind oder bei SPORTS in Ausbildung und Seminaren waren, geben Skiunterricht. Skilehrer/-innen von SPORTS sind Carvingspezialisten.

Umfangreiche Schulungsangebote bieten vor allem unsere kooperierenden Partner. Beispiele:

Arbeitsgemeinschaft Ski alpin & Snowboard an Berufskollegs in NRW/Schulen in Niedersachsen, Stefan Uhl, Hasenhöhe 114, 22587 Hamburg, Tel.: 040-18193724, E-Mail: stefanuhl@gmx.de

Fips Reisen Oldenburg, Hagelmannsweg 98, 26127 Oldenburg, Tel.: 0441-507003, E-Mail: info@fips-reisen.de, [www.fips-reisen.de](http://www.fips-reisen.de)

SPORTS Schneesportschule Alpin, Stefan Sigg, Felsentalstraße 5, 79871 Eisenbach, Tel.: 07657-9349060; E-Mail: info@stefunski.de, [www.stefunski.de](http://www.stefunski.de)

SPORTS-Skischule Alpin & Nordic, Snowsport Trenkle, Adolf-Beermann-Straße 33, 78147 Vöhrenbach/Schwarzwald, Tel.: 07727-9293353 und 0151-16891105, E-Mail: info@snowsport-trenkle.de, [www.snowsport-trenkle.de](http://www.snowsport-trenkle.de)

Ski-Max, Pavel Stancl, Ztracena 38, CZ-77100 Olomouc, Tel.: +420-603-878000, E-Mail: pavel.stancl@iol.com

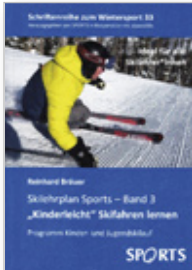
Activ Sport Ski & Snowboardschule, Ernst Riedlsperger, Zwölferkogelweg 187, A-5754 Saalbach-Hinterglemm, Tel.: +43-6768-40802200, E-Mail: info@skischule-activ.at, [www.skischule-activ-saalbach.com](http://www.skischule-activ-saalbach.com)

SPORTSnachwuchs, Reinhard Bräuer, Gehrberg 66, D-45138 Essen, Tel.: 0201-2667006, E-Mail: info@sportsnachwuchs.de, [www.sportsnachwuchs.de](http://www.sportsnachwuchs.de)

Avant-Ski-Reisen, Schwachhauser Heerstraße 128, 28213 Bremen, Tel.: 0421-232029, E-Mail: info@avant-ski.de, [www.avant-ski.de](http://www.avant-ski.de)

Skischule Oberharz-Braunlage/Wurmberg – Andis Ski- und Snowboardschule, 38700 Braunlage, Große Wurmbergstraße, [www.skischule-oberharz.de](http://www.skischule-oberharz.de), Andreas Hickmann, Kirchberg 26–28, 37431 Bad Lauterberg, 0176-20017450, E-Mail: info@skischule-oberharz.de

## Skilehrplanreihe von SPORTS (eine Auswahl)



### Skilehrplan SPORTS. Band 3

Reinhard Bräuer (2020).

„Kinderleicht“ Skifahren lernen. Programm für Kinder- und Jugendskiläufer.

Herausgegeben von SPORTS in Kooperation mit alpenstille.

Band 33 der SPORTS-Schriftenreihe zum Wintersport.

Dortmund: Wulff GmbH – Druck und Verlag. Info zum Bezug:

[www.sportsnachwuchs.de](http://www.sportsnachwuchs.de)

ISBN 978-3-88090-134-6 (Preis: 14,90 €)

Der Autor hat über viele Jahre akribisch über seine Arbeit – Unterricht mit Kindern und Jugendlichen, Ausbildung von Skilehrerinnen und Skilehrern für Kinder und Jugendliche – und die seiner Ausbilder Protokoll geführt. Daraus ist dieses mit zahlreichen aussagekräftigen Fotos bedilderte Buch entstanden. Hier finden Skilehrer und Skilehrerinnen für ihren Unterricht mit Kindern und Jugendlichen ein breites Angebot an Lernsituationen und Aufgabenbeschreibungen entsprechend den unterschiedlichen Entwicklungsstufen.



### Die Geschichte der alpinen Skifahrkunst. Die Skitechnik in Zeitfenstern.

Kuchler, Walter (2021).

Herausgegeben von SPORTS in Kooperation mit Melitta Gerich.

Band 34 der SPORTS-Schriftenreihe zum Wintersport.

Dortmund: Wulff GmbH – Druck und Verlag.

ISBN 978-3-88090-139-1

Dieses Buch ist ein besonderes. Kein Buch zum Lesen beginnend mit der ersten Seite durchgehend bis zur letzten Seite; das Vorwort von Dr. Joachim Unger und besonders die Einführung durch den Autor ausgenommen. Eher ein Buch zum Durchblättern und darin „Hängenbleiben“. In erster Linie aber ein Buch, um damit zu arbeiten: zum Einstieg in einen ausgewählten Inhalt, zur Beschäftigung mit einer Person, der Suche nach einer Publikation, zur ersten Orientierung, zum Einstieg in weitere detaillierte Recherche, als Anregung für eine Studienarbeit, zum Nachschlagen, zur Erweiterung und Bereicherung der persönlichen Skitechnik. Das 2021 erschienene Buch spricht den Einsteiger in das Thema Skigeschichte ebenso an wie den Experten.



### Übersicht aller Artikel der Autorinnen und Autoren der Skimanuale von 1998/1999 – 2022/2023

Auf der Internetseite von SPORTS ([www.sports-ski.eu](http://www.sports-ski.eu)) finden Sie eine PDF-Datei, die alle Artikel und Autorinnen und Autoren der Ausgaben von 1998 bis 2022 in einer Zusammenstellung präsentiert. Sie erleichtert die Suche nach Artikeln, Autorinnen und Autoren, die in den 25 Ausgaben erschienen sind und geschrieben haben.

Bei Interesse an Exemplaren bzw. an einzelnen Artikeln wenden Sie sich bitte an den Bernd Hillenkötter: [sports-ski@gmx.de](mailto:sports-ski@gmx.de). **Es gibt noch Restbestände alter Ausgaben.**

# Gedankensplitter

Karl-Heinz Platte

## **C'est le Ski!**

*Der Deutsche sagt: „So ist das Leben!“*

*und der Franzose: „C'est la vie!“*

*Wer Ski fährt, der kann viel erleben.*

*So ganz gemächlich geht es nie!*

*Mal läuft der Ski von ganz alleine,  
mal zwingt der Schnee dich in die Knie,  
mal bricht der Bruchharsch dir die Beine.*

*So ist das Leben! C'est la vie!*

*Mal drückt der Schub, lässt sich nicht schließen,  
mal packt die Kante und mal nicht,  
mal darf man Neuschnee pur genießen,  
mal bläst der Eiswind ins Gesicht.*

*Mal kann man hundert Gipfel sehen,  
mal sieht man kaum den eignen Ski,  
mal möchte man vor Glück vergehen.*

*So ist das Leben! C'est la vie!*

*Mal sind die Finger steifgefroren,  
mal schwitzt man unterm Hemd sich nass,  
mal sind sie blau und rot die Ohren,  
mal macht die Buckelpiste Spass,  
mal läuft der Lift, mal bleibt er stehen,  
mal klebt der Pappschnee unterm Ski,  
mal kann man carven, mal nur drehen.*

*So ist das Skifahr'n! C'est la vie!*

*Mal macht man mittags eine Jause,  
isst still sein Wurstbrot, trinkt sein Bier;  
mal fährt man durch ganz ohne Pause  
von morgens neun bis um Clock vier.*

*Mal fällt man abends in die Kiste,  
zufrieden und in Harmonie,  
fährt träumend selbst die steilste Piste.  
So ist das Leben! C'est le ski!*

*Das gilt beim Skifahr'n und im Leben:  
Mal hat man's leicht, mal hat man's schwer,  
mal klappt es und man könnte schweben  
und mal fährt man nur hinterher.*

*Es geht bergauf und geht bergrunter,  
ganz selten flach, meist etwas schief.  
Nur wer nicht aufgibt, der bleibt munter.  
So ist das Leben! Telaviv!*

*In Skimanual SPORTS 2006/2007. S. 123–124.*



## Der Skilehrer von 1929

„Nicht jeder gute Skifahrer ist ohne weiteres auch ein guter Skilehrer. Vom guten Fahrer zum Lehrer ist in der Regel noch ein großer Schritt.“

„Eine gründliche, allseitige Ausbildung der Skilehrer muss verlangt werden; denn der Skiunterricht stellt an den Erteilenden große Anforderungen. Der Skiunterricht kann nicht einfach bloß aus dem Ärmel geschüttelt werden, ziel- und planlos.“

„Der Skilehrer ist der Lebensnerv des Kurses; ist er bequem, so wird es auch der Unterricht sein; ist er lebhaft, frisch, unermüdlich, so übertragen sich diese Eigenschaften auf die Teilnehmer, die ja mit dem besten Willen herkommen, etwas Tüchtiges zu leisten.“

„Um einen Skikurs wirklich verstehen zu können ..., braucht es eine einigermaßen genügende, gute Allgemeinausbildung.“

„Jeder Kursmorgen und jeder Kursnachmittag will gewissenhaft und gründlich vorbereitet und durchdacht sein. ... Der kleinste Erfolg will vorbereitet sein und ergibt sich nur aus peinlich genauer, sorgfältiger, zielbewusster Lehrtätigkeit. Keine Zeit, keine Mühe, keine Arbeit darf gespart werden, um sich den Unterrichtsplan für einen halben Tag zusammenzustellen.“

Alfred Flückiger. Mein Skilehrer. Eine methodische Anleitung für die Hand des Skilehrers wie zum Selbstunterricht. München/Zürich 1929. 3. Auflage. S. 11–13.

In Skimanual SPORTS 2006/2007. S. 84.

(Alfred Flückiger schrieb die erste Didaktik und allgemeine Methodik. Als Schriftleiter hatte er großen Einfluss im Schweizerischen Skiverband. Anmerkung Walter Kuchler)

## 1931

„Der normale Ski besitzt eine geschwungene Kante, die im offenen Schwingen schon bei leichtem Kanten die Richtungsänderung einleitet oder sie zumindest unterstützt.“

Beim parallelkantigen Ski dagegen können die Schwünge nur durch Anstemmen, stärkeres Anscheren oder sprunghaftes Entlasten und Herumschwenken der Hinterenden begonnen werden.“

Werner Salvisberger. Slalom und Abfahrtslauf. München 1931. Seite 74-

## 1949

Skiing technique is based on the arched construction of the skis

Frank Harper. Skiing Naturally. New York 1949. S. 18.

In Skimanual 2006/2007. S. 49.

## Eine Einführung von Hubert Fehr

Ein Artikel, den aus dem großen Fundus des Skimanuals hervorzuholen überaus gewinnbringend ist, ist Arturo Hotzs Beitrag **„Vielseitigkeit das Ziel – stetes Variieren der Weg“**.

Neben vielen Publikationen zur Sportphilosophie und vor allem zur Bewegungslehre, vielfach die Grundlernmittel für mehrere Generationen von Sportstudenten, hat Arturo Hotz die Skilehre in der Schweiz geprägt. Seine Konzepte und Beiträge sind die Grundlage für „Schneesport Schweiz“, den Schweizer Lehrplan.

Im Artikel stellt Arturo Hotz zentrale Punkte seines Unterrichtskonzepts dar, seine Sicht auf den Skischüler wird deutlich: Er will den selbständigen Schüler. Deutlich wird das gerade in seinem Korrekturkonzept für den Skiunterricht, stellt die verbreitete Korrektivitis der Skilehrer ins Abseits. Es ist aber nicht nur ein pädagogisches Anliegen, es beruht auf dem aus der Bewegungslehre abgeleiteten Lernkonzept. Sein methodisches Konzept des Variierens führt zur Stufe des Könnens, zum souveränen Skifahren.

Arturo Hotz verstarb 2014. Wir sind stolz, dass Arturo Hotz über viele Jahre mit SPORTS zusammengearbeitet hat, vielfach beim Meeting und beim Vorgänger des Schneesport-Forums vorgetragen und im Skimanual veröffentlicht hat

Prof. Dr. Arturo Hotz

## Vielseitigkeit das Ziel – stetes Variieren der Weg!

### Wie kaum ein anderer Sport lebt der Schneesport von den vielfältigen Varianten der Variation. Deshalb: Mehr variieren!

„Schneesport fasziniert!“ Ja, keine Frage, aber warum eigentlich? Es gibt viele Argumente dafür, doch wohl wesentlich ist das Faszinosum der Vielseitigkeit, des Variantenreichtums, der Abwechslung, des immer wieder Neuen, und dies in der varianten Natur, die Herausforderung mit den verschiedenen Geräten, das Variieren der tausend Be-wegungsvariationen in der Vielfalt der Schneebeschaffenheit ... und, und, und!

### „Variieren! Variieren! Variieren!“

„Variation“ ist das Schlüsselwort der eigentlichen Substanz des wohl wichtigsten methodischen Prinzips. Und im Grunde genommen ist das Prinzip der Variation eine Verwandte der Leitidee „Versuch und Irrtum“! Variation oder Variieren als Lernprinzip drückt die Überzeugung aus, dass eine Vervollkommnung der koordinativen Kompetenz – als zentrales Thema der Kernausbildung – auf eine umfassende Entwicklung der Lern-Lernfähigkeit (FETZ 1989) zielen muss.

Ein nicht nur am motorischen Wachstum interessierter Ausbilder weiß auch um die sportübergreifende Bedeutung eines „Lernens ohne Umlernen“, und hat längst erkannt, dass es beim Techniklernen nicht nur um das „Erwerben und Festigen“, „Anwenden und Variieren“ und „Gestalten und Ergänzen“ eines technischen Bewegungsablaufes geht, sondern dass das Wesentliche beim Erfüllen von handlungswirksamen Bewegungsaufgaben in der Entwicklung einer nicht sportübergreifenden Problemlösungsstrategie zu suchen ist.



Um schließlich auch implizit zu „wissen“ und zu spüren, was für welche Schneesportler/innen wann sowie unter welchen Bedingungen wie wirkt, braucht es sehr viel – auch im Austausch mit anderen! – reflektierte Erfahrung. Auch aus Praktiker-Sicht: Diese Routine im Sich-Bewegen-Lernen, Bewegungslernen und Bewegungsverhalten kann vor allem dank dem zentralen methodischen Prinzip „Variation“ gewonnen werden: Wer über vielfältige Erfahrungen verfügt, kommt um das oft auch dornenvolle und korrekturreiche Umlernen spielend herum. Zudem führt der Weg zur sinnvollen Einseitigkeit stets über eine systemische – und nicht nur additive! – Vielseitigkeit: Das Geheimnis der Vielseitigkeit liegt deshalb in der Erkenntnis, dass die Ganzheit durch das Leitmotiv „Fixer Kern – flexible Form!“ (HOTZ) gegliedert und gefügt sein muss!

**Wir erkennen:**

**Lernen im und auf Schnee heißt: Möglichkeiten und Leistungsreserven schaffen, um künftigen Aufgaben sinnstiftend und weiterführend gewachsen zu sein! Ohne Zweifel steht somit die Optimierung der Lern-Lernfähigkeit an erster Stelle der inhaltlichen Prioritäten; zweitens ist in methodischer Hinsicht die Variation das Schlüsselprinzip und drittens müssen sich Trainer/innen stets auf ihr vor allem intuitiv geschultes Auge (Röntgenblick; HOTZ 1997) verlassen können:**

**„Alles sehen, vieles übersehen, das Wesentliche erkennen!“**

**„Lernen ohne Umlernen dank dem Variationsprinzip!“**

Das Variationsprinzip (und die oft auch diffuse Sehnsucht nach Vielseitigkeit!) wirkt zentral in den Gesamtprozess des Lehrens und Lernens hinein, weshalb auch dem Zusammenhang zwischen angestrebter Vielseitigkeit und dosierter Bewegungskorrektur eine nicht zu unterschätzende Bedeutung zukommt:

„Weniger korrigieren!“ Eine bedeutsame Aufgabe der Lehrenden kann neben ihren Vorbild-, Berater- und Motivationsfunktionen besonders in ihrer Korrekturtätigkeit erkannt werden:

- ◆ Es gilt, den erahnten und den befürchteten Fehl(er)-Entwicklungen frühzeitig den Riegel zu schieben, indem das Defizit in der Bewegungsstruktur erkannt wird!
- ◆ Wer korrigiert, maßt sich immer auch an, das „individuell Richtige“ und auch den „didaktisch-methodisch richtigen Weg“ zu kennen! **„Reflektiere vorerst empathisch, erst dann wird Korrigieren auch sympathisch!“**
- ◆ Stetes Korrigieren läuft Gefahr, die Fehlerzentrierung im Lernprozess und die Fehlerbewusstheit zu erhöhen. Beachte: Zu viel Aufmerksamkeitslenkung fördert die lernblockierende Fehlerfixierung!
- ◆ Häufiges Korrigieren macht die Athlet(inn)en (auch) klein und schadet ihrem Selbstwirksamkeits-Aufbauprozess!
- ◆ Ein einst gutes Lernklima wird durch permanentes Korrigieren negativ beeinflusst, was letztlich auch die Lernmotivation zerstören wird!
- ◆ Korrigieren während der Bewegungsausführung ist meist eher ein Vorwurf und mobilisiert nicht in gewünschtem Masse die Leistungsreserven: Aufmunternde und aufgabenorientierte Impulse wirken konstruktiver und nachhaltiger!
- ◆ **Conclusio:** Mehr Fehlerfreundlichkeit ist gefragt: „Wenn du nicht irrst, kommst du nie zu Verstand!“ (GOETHE)

## Wann sind Korrekturen überhaupt nötig?

Nicht nur wie korrigiert werden muss, darf und soll, ist die Frage, sondern vor allem: Wann sind Korrekturen überhaupt nötig? Notwendig, also die „Not (ab-)wendend“, ist eine Korrektur nur dann, wenn der gezeigten oder erkannten technischen Form eine inkorrekte und für den weiteren optimalen Lernverlauf hinderliche Struktur zugrunde liegt. Allerdings ist das Erkennen der Formfehler in der Bewegungs-Außensicht weniger anspruchsvoll als das Erfassen eines Strukturfehlers. Die Struktur ist – nach GÖHNER (1979 a, 11) – „eine bestimmte Konstellation der ablaufbestimmenden Bezugsgrundlagen“, also das Gefüge der qualitäts- und bewegungsbestimmenden räumlich-zeitlichen und zeitlich-dynamischen Parameter: die Struktur als „qualitatives Gerüst“ verstanden, knüpft die maßgeblichen Relationen zwischen den Knotenpunkten eines Bewegungsablaufes. Dieselbe Struktur kann verschiedene (Ausdrucks-)Formen und die gleiche Form kann verschiedene Strukturen aufweisen. Die Fertigkeiten eines Könners zeichnen sich durch eine motorische Äquivalenz aus: Der „stabile Kern“ hat eine gefestigte Struktur, die „flexible Form“ eine situativ-variable Passungspotenz (vgl. EGGER/HOTZ 1995; zur Bewegungsstruktur als implizierte Ordnung: LOOSCH 1994).

Diese qualitativ angelegte Struktur, und zwar in der Rahmenkoordination der Knotenpunkte zusammengefasst und im (Kern-)Rhythmus ausgedrückt, gilt es auf der ersten Lernstufe zu erwerben und zu festigen: Der Bewegungsrhythmus ist die Persönlichkeit der Technik. Allein die Struktur ist das Bezugssystem für allfällige Korrekturen auf der Erwerbsstufe.

## Worauf es in methodischer Hinsicht ankommt

Wer immer korrigiert, muss sich zuvor auch die Frage stellen, ob der Fehler überhaupt unter den gegebenen Voraussetzungen korrigierbar ist, was nicht zuletzt mit der Korrekturbegabung des Lernenden zusammenhängt. Diese wiederum hat enge Bezüge zur Umlern- sowie zur Steuer- und Anpassungsfähigkeit, welche sich besonders im dynamischen **Gleichgewicht** und im **Timing** ausdrücken. Weisen erkannte Fehler bereits einen beträchtlichen (vermeintlichen?) Automatisationsgrad auf oder sind sie auf negative Transferenzen oder Interferenzen zurückzuführen, wird traditionelles Korrigieren noch anforderungsvoller.

**Deshalb: Bekräftigung des Guten ist meist lernwirksamer als ein belehrendes oder gar nörgelndes Korrektur-Besserwissen samt anschließendem oft wenig freudvollem Korrekturprozess.**

Noch etwas: Wer – als Lernanfänger – einen (vielleicht auch nur vermeintlichen) Fehler begeht, soll aufgefordert werden, denselben Bewegungsablauf noch einmal auszuführen. Kann er dies nicht tun, wird er meist auch nicht in der Lage sein, einen Korrekturimpuls umsetzen zu können.

## „Mehr variieren!“

Im Lichte eines umfassenden Verständnisses des wohl bedeutungsvollsten methodischen Leitprinzips Variation muss das Üben – im Sinne eines auch unreflektierten Wiederholens – zu einem gezielten Variieren werden. Auch wenn Variation den „schnellen Lernweg“ hindern mag, weil sie mehr Zeitaufwand verlangt, lohnen sich beim Variieren diese Mehr-Wege, denn sie sind letztlich keine Um-Wege. Mehr-Wege können, als variables Üben interpretiert, auch bewusst-gezielte Versuch-Irrtum-Lernwege sein.

Ein wesentlicher Aspekt der Variationssubstanz kann in der methodisch-koordinativen Funktion des Differenzierens und, davon abgeleitet, im (Gegensatz-)Erfahrungssammeln erkannt werden.

Erfahrungen sind die entscheidenden Referenzwerte, über die routinierte Beweg(er)innen auch unter Zeitdruck verfügen können. Erfahrungen mehren und fördern das auch implizite Wissen und Spüren, was wann unter welchen Bedingungen wie wirkt. Diese Referenzwerte sind die konstituierenden Knotenpunkte der motorischen Intuition, die der Weisheit näher steht als der Vernunft.

Zur methodischen Gestaltung des Lernprozesses im und auf dem Schnee sowie anderswo! (Nach HOTZ)

### **1. Lernstufe: Das NOTWENDIGE funktional erfassen und entwickeln!**

Erwerben und Festigen auch unter individuell erleichternden Lernbedingungen.

**Ziel:** Vor allem dank eines möglichst differenzierten Körper- und Bewegungsgefühls gilt es, funktionserfüllende Kernbewegungen (rahmen-koordinierte Kernmuster) zu entwickeln und zu stabilisieren.

### **2. Lernstufe: Das NÜTZLICHE strukturell erkunden und erproben!**

Anwenden und Variieren unter möglichst vielen, auch gezielt variierten Kontextbedingungen.

**Ziel:** Auf einer möglichst klar und umfassend zu entwickelnden Bewegungsvorstellung (im Sinne einer Orientierungsgrundlage) gilt es, Bewegungsvarianten (als feinkoordinierte Konzeptvarianten) zu entwickeln und variierend zu erproben.

### **3. Lernstufe: Das VOLLKOMMENE anstreben und souverän gestalten!**

Gestalten und Ergänzen auch unter erschwerten Lern- und Leistungsbedingungen (z. B. auch unter Zeitdruck!).

**Ziel:** Im Hinblick auf das erklärte Ziel, eine umfassende Handlungsflexibilität und -variabilität, ja Handlungs- und Bewegungsintuition zu erlangen, gilt es, zweckdienliche **Zielbewegungen** (Spezifikationen varianter Zielkonzepte) zu **individuellen Gestaltungsvarianten** auszuformen und zu vervollkommen: Optimale Realisierung des Timings im Rahmen einer „individuell-sinnvollen, situativ-variablen Verfügbarkeit“ (HOTZ).

Souveräne Könn(er)er sind motorisch weise Beweg(er)er und sie können Situationen spontan, also vorüberlegungslos bewältigen. Erst durch variationsgeleitetes Üben wird unser motorisches Komplexsystem in seiner Plastizität hinreichend (aus-)gereizt und dadurch auch umfassend funktionstüchtig erhalten.

Die Genialität dieses Systems drückt sich in der motorischen Äquivalenz und Kompensationsfähigkeit aus. Dank ihr kann stellvertretend für andere Sportarten auch die wohl eher anekdotische Tennistrainereinsicht von Lennart BERGELIN (1925–2008) bestätigt werden, dass Björn BORG nie ein Champion geworden wäre, wenn er ‚richtig‘ Tennis spielen gelernt hätte...

Wer über durch Erfahrungslernen erworbene Alternativen (Variationsformen) verfügen kann, kann durch gezieltes Erproben und Verwerfen seiner motorischen Hypothesen einen zunehmend differenzierten Erfahrungsschatz strukturieren. Erfahrungen sind also notwendig-nützliche Bezugswerte, und zwar im Dienste der Entwicklung der koordinativen Fähigkeiten, besonders der sog. Lern-Lernfähigkeit und der Förderung der Korrekturbegabung. Wer viel (gezielt) variiert, bleibt anpassungsfähig, kreativ auch und wird nicht an Formstarrheit leiden müssen. Die erworbenen Fertig-

keiten bleiben so, auch in dynamischer Umgebung, funktionstüchtig. Auf dem schnellen Lernweg können diese Rundum-Erfahrungen nicht gesammelt werden.

Auf der Direttissima werden die Zielkonzepte analytisch zergliedert, die Kernkonzepte sind aber keine verkleinerten Zielkonzepte! Zuerst gilt es, ein Kernkonzept als strukturelle Invariante der Zielbewegung und im Sinne der Rahmenkoordination der Knotenpunkte zu erwerben. Die dann in dynamischen Umfeldern erprobten Konzeptvarianten erhöhen die Anwendungsvielfalt. So kann mit einem soliden Kern im Zentrum die schließlich erstrebenswerte flexible variante Endform entwickelt werden: Die Zielbewegung wird zur situativ-variable Fertigkeit! Der dazu angeleitete, lernend-trainierende Schneesportler wird durch variationsreiches Techniktraining gewissermaßen systematisch routinierter und kann mit diesem (generalisierten) Erfahrungshintergrund und dank diesen Reserven den Lern- und Trainingsprozess gezielt-bewusster sowie erfolgreicher zu einer aufgabenbezogenen und situationsangepassten Handlungsmobilität ausbauen und steuern: Ein zielorientiert breit angelegter Erfahrungsschatz ist das Potenzial der Souveränität, der Kern zur virtuoson Gelassenheit und – im Sinne einer Art motorischen Weisheit – die Kernsubstanz der erstrebenswerten (motorischen) Intuition.

**Dank Variation können Erfahrungen und auch unbewusstes (implizites) Wissen über lernrelevante Zusammenhänge gewonnen werden. Dieses Erfahrungswissen und Spüren „weiß“, wann was unter welchen Schnee- und Wetterbedingungen wie wirkt.**

**Die Intuition umfasst auch jene im Lern- und Trainingsprozess führenden Steuerungselemente, die schließlich eine Art motorische Schlagfertigkeit konstituieren.**

**Fazit: Die Knotenpunkte sind die Partitur einer Bewegung, ihre Interpretation öffnet den Spielraum!**

## Literaturhinweise

- DIESSNER, G.: Diskussionsbeitrag „zur inhaltlichen und methodischen Gestaltung der Technikausbildung“, in: Theorie und Praxis der Körperkultur, Heft 8; 599–600, 1980.
- FETZ, F.: Bewegungslehre der Leibübungen, Bad Homburg, Wien 1989.
- GÖHNER, U.: Zur Analyse von Bewegungsaufgaben, in: Zs. Sportpädagogik, Heft 2; 8–13, 1979.
- GÖHNER, U.: Bewegungsanalyse im Sport, Schorndorf 1979.
- HERTER, H.: Stembogen oder Christiania?, in: Die Körpererziehung, Heft 3; 81–83, 1943.
- HOTZ, A.: „... erwirb es, um es zu besitzen!“ Zur didaktischen Gestaltung von Lernprozessen in der Trainingspraxis, in: Leistungssport, Heft 5; 9–12, 1995.
- HOTZ, A.: Qualitatives Bewegungslernen, Bern 1997.
- HOTZ, A.: Das Pädamotorische Handlungsmodell – für praktisch tätige Sportlehrer/innen gedacht, in: KRUG, J./HARTMANN, C. (Hg.): Praxisorientierte Bewegungslehre als angewandte Sportmotorik, Sankt Augustin, 212–218, 1999.
- HOTZ, A.: Gedanken zu den Themen Technik und Fehlerkorrektur (Nachlese zum VDTT-Symposium 2010 in zwei Teilen – Teil 2), in: Zs. VDTT Trainerbrief (Verband Deutscher Tischtennistainer), Ausgabe 4; 4–9, 2010.

HOTZ, A.: Der Trainer als Pädagoge, in: Zs. Leichtathletiktraining, Heft 2+3 (Feb./März); 41–45, 2011.

HOTZ, A./UHLIG, J.: Warum Fußball fasziniert: Die Räume werden enger – die Zeit knapper – die Aktionen schneller. Fußballerische Kompetenzen illustriert mit philosophischen Sequenzen und gefolg(er)t mit trainingspraktischen Konsequenzen (1. Teil), in: Zs. Leistungssport, Heft 5; 19–24. (2. Teil), in: Zs. Leistungssport, Heft 6; 44–49, 2011.

HOTZ, A.: Training mit dem Kopf. Mentalübungen können den Lern- und Trainingsprozess unterstützen, in: Zs. Leichtathletiktraining, Heft 2/3 (Feb./März); 54–57, 2012.

LOOSCH, E.: Ganzheitsprinzip und Variabilität in der Motorik, Kassel 1990.

MUNZERT, J.: Flexibilität des Handelns, Köln 1989.

SIVS (Hg./Schlussredaktion: A. H.): Schneesport Schweiz – Die Kernkonzepte. (Disler/Hotz/Rüdisühli); Uttigen 1998.

*In: Skimanual – Info- und Unterrichtsmaterial SPORTS, 2012/2013. S. 57–60.*





Dr. Walter Kuchler

## Erfahrungen und Er-fahrungen

### Ratschläge eines älteren Skilehrers für junge – oder auch etwas ältere Skilehrer

Zu den Eigenheiten oder vielleicht Fehlern alter und älterer Leute gehört, dass sie Erfahrungen weiter geben wollen. So auch hier. Dabei weiß ich, dass man Erfahrungen selber machen muss. Aber vielleicht helfen meine folgenden Erfahrungen, den bisherigen eigenen Erfahrungsschatz kritisch zu prüfen – und sich für weitere Erfahrungen zu öffnen.

1. Von Neuem schwärmen  
Anmerken lassen, dass man selbst von der Aussicht auf Neues angetan ist.
2. Garantien geben  
Versprechen, dass alle in kurzer Zeit viel lernen und ihr Können erweitern.
3. Persönliche Perspektiven öffnen  
Jedem einzelnen Schüler aufzeigen, was für ihn möglich ist.
4. Persönlichkeit würdigen  
Jeden Schüler als schon geprägte generelle und auch motorische Persönlichkeit würdigen und aufzeigen, wie er sich weiter entwickeln kann.
5. Stil und Eigentechnik fördern  
Persönliche Ausprägungen der Technik akzeptieren und bewusst machen. Möglichkeiten einer Eigentechnik erkennen und fördern.
6. Tägliches Flow  
Einmal am Tag sollte ein emotionaler Höhepunkt im Kurs erreicht und gepflegt werden.
7. Spielerisch, aber planvoll unterrichten  
Eine gewisse Leichtigkeit und spielerische Methoden (Schwungspiele und Spielschwünge) sollten den Unterricht prägen, ohne dass geplantes Vorwärtkommen und Ziele aus den Augen verloren werden.
8. Schüler nicht zu sehr beim Lernen stören  
Langes Stehen, aber auch sprunghaftes Vorgehen verhindern fruchtbare Lernprozesse.
9. Präsent sein  
Jedes Handygespräch stört. Wer gelangweilt wirkt, hat verloren. Die Schüler müssen spüren, dass wir im Moment nur für sie da sind.
10. Arbeiten an der Gestimmtheit, der eigenen und der der Schüler  
Ein gemeinsames Gestimmtsein wie eine konzentrierte Arbeitshaltung, eine spielerische Fröhlichkeit oder eine Flowwelle sollten angestrebt werden, sollten auch in Zeitabschnitten wechseln.
11. Nie vergessen, dass die Leute lernen wollen, leicht und schnell.  
Pistensafaris – der Lehrer fährt einfach immer nur voraus – befriedigen auf Dauer nicht, außer dies ist vereinbart. Nur wer wirklich etwas bieten kann, wird als guter Lehrer erlebt.

12. Viele Methoden kennen, damit man für diese Schüler, an diesem Tag, einige wenige, aber die genau wichtigen und richtigen wählen kann
13. Korrekturen können „tödlich“ sein. Motorisch lernende Leute sind empfindlich und leicht verletzlich. Deshalb über ein reichhaltiges Arsenal an raffinierten Korrekturmaßnahmen – wenigstens fünf bis sieben – verfügen und unser Programm „Die Stärken stärken“ kennen und anwenden.
14. So vorgehen, dass 9 von 10 Schülern gut vorankommen. Dem Zehnten eine Förderstunde anbieten.
15. Nie den Gesichtspunkt Sicherheit aus den Augen verlieren, auch wenn manchmal zur Entwicklung des Könnens wie zum Sammeln begrenzender Erfahrungen gewisse Risiken eingegangen werden müssen.
16. Gelegentlich den eigenen Erfolg ansprechen. Den Schülern sagen, dass ihr Erfolg der eigene Erfolg ist. Ihr Erfolg ist letztlich die Meßlatte für das eigene Verständnis eines gelungenen Unterrichts.

### Zurück zu den Vorüberlegungen

Erfahrungen werden wortgemäß trotz Vorwissen und Vorsatz „erfahren“. Deshalb braucht es dafür Zeit. Jedem Hobbyskilehrer und jedem jungen Skilehrer muss man dies zugestehen. Aber es ist unangebracht und unangenehm, wenn jemand – gleich auf welcher Erfahrungsstufe er steht – dogmatisches Gebaren an den Tag legt, gleich ob in skitechnischen oder in skimethodischen Fragen. Lasst uns darüber reden.



Heinz Rubi

Skischule Mürren-Schilthorn Kooperationsschule von SPORTS

## Auszüge aus dem Verhaltenskodex für SchneesportlehrerInnen

### SchneesportlehrerInnen sind:

- ◆ Freundlich und hilfsbereit
- ◆ Respektvoll gegenüber Mensch, Tier und Natur
- ◆ Gerne bereit, freundlich Auskünfte zu geben
- ◆ Motiviert und gut drauf
- ◆ Ohne Aufforderung bereit, KollegInnen zu helfen
- ◆ Im Besitz von Notapotheke, Telefonliste und Handy
- ◆ Sauber und einheitlich gekleidet
- ◆ Pünktlich an vereinbarten Treffpunkten
- ◆ Die Visitenkarte der Schule, der Berufsgruppe und des Ferienortes

### SchneesportlehrerInnen dürfen:

- ◆ Nie im Grenzbereich arbeiten, es gibt kein „Limit“
- ◆ Gute Laune haben, auch am Arbeitsplatz
- ◆ Ins Büro kommen und das Herz ausschütten
- ◆ Miteinander Skifahren und Boarden gehen
- ◆ Einander mit Rat und Tat aushelfen
- ◆ Ihren Job ernst nehmen und den Gästen „dienen“
- ◆ Während der Lektionen: Nichtraucher sein und Alkohol meiden
- ◆ Gäste auf weitere Produkte, Veranstaltungen hinweisen
- ◆ Unsere Partner- und Sponsorenfirmen berücksichtigen
- ◆ Schneesporterlebnisse und Themenkurse aktiv verkaufen
- ◆ Nach Beenden der Arbeit die Schuluniform ablegen

### SchneesportlehrerInnen sollen:

- ◆ Stets guten Unterricht nach den Weisungen der Schulleitung und Swiss snow sports erteilen
- ◆ Die Gruppe mit Aufwärmübungen einstimmen
- ◆ AufmarkiertenundpräpariertenPistenundWegenbleiben
- ◆ Den Gast auf seinem Niveau abholen
- ◆ Den Gast nach seinen Erwartungen fragen
- ◆ Wetterbericht und Anzeichen studieren und sich danach verhalten
- ◆ Die Sportausrüstung der Gäste kontrollieren und wenn nötig beraten
- ◆ Das eigene Sportgerät stets topp im Schuss halten
- ◆ Zeiten und Abmachungen einhalten
- ◆ Sich Unterrichtsziele setzen und diese auch kommunizieren
- ◆ Alle Gäste gleich behandeln
- ◆ Sich nicht verstellen oder jemanden kopieren
- ◆ Empfindungen und Eindrücke erfragen und entsprechend reagieren
- ◆ Mitarbeiter im Tourismus (Bahn- und Liftpersonal, Gastgewerbe, Sportfachhandel usw.) freundlich-kameradschaftlich begegnen

### SchneesportlehrerInnen müssen:

- ◆ Sich an die Anweisungen und Regeln der Schulleitung halten
- ◆ Trainings besuchen, an Veranstaltungen teilnehmen
- ◆ Die Wortwahl überlegt gestalten
- ◆ Nicht zeigen, wie gut man sein Gerät beherrscht, sondern wie gut man die Materie vermittelt
- ◆ Wissen: Der Gast hat fast immer Recht. Schulleitung beiziehen!
- ◆ Helme tragen im Unterricht mit Kindern
- ◆ Sicherheitsdenken und Unfallverhütung an erster Stelle setzen
- ◆ Die volle Verantwortung während des Gruppenunterrichtes übernehmen
- ◆ Braun werden, Spaß vermitteln und dabei im schönsten Skischulbüro der Welt ihr Auskommen verdienen

*In: Skimanual – Info- und Unterrichtsmaterial, 2010/2011. S. 57.*

Dr. Walter Kuchler

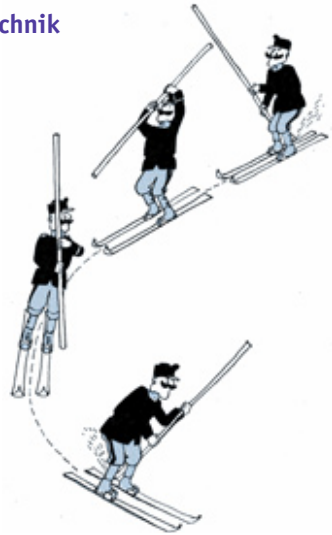
## Spielschwünge – Auswahl und Beschreibungen aus dem Buch „Ski-Tricks“

### Zdarsky-Schwung – Schwingen mit der Einstocktechnik

#### Charakter

Haben Sie schon einmal ein altes Bild von einem Skifahrer gesehen, der mit einem langen Stock in der Hand durch den Tiefschnee pflügt? Der unvergessene Skipionier Matthias Zdarsky propagierte vor fast 100 Jahren diese Einstocktechnik, bei der seine „Alpenstange“ im Bogen von einer Seite auf die andere wechselte. Zdarsky bewältigte so unglaublich steile Hänge. Haben Sie nicht auch einmal Lust, nostalgisch zu fahren?

Zdarsky hat übrigens seine Technik sehr genau und präzise beschrieben. Er wäre mit der folgenden simplen Darstellung sicher nicht zufrieden.



#### Ausführung

Die zusammengenommenen Stöcke – oder eine Slalomstange – werden bergwärts leicht schleifend mitgeführt. Zur Einleitung der Richtungsänderung schwingen wir die Stöcke vorhoch und auf die andere Seite. Das führt zu einem leichten und sicheren Drehen. Zdarsky hat übrigens dabei einen Griffwechsel vollzogen.

#### Anwendung

Skigeschichte spielen, das macht immer Spaß. Der Zdarsky-Schwung oder Zdarsky-Bogen lässt sich aber auch methodisch nutzen: Er ist eine Auslösehilfe für ängstliche Schüler. Außerdem unterbindet er übertriebenes Mitdrehen (Rotation) des Körpers.

### Paddelschwung – Imitierter Wassersport

#### Charakter

Die Nachahmung der Paddler mit den Stöcken fällt recht liebevoll aus. Paddeln ist hier wie dort ein gemütlicher Sport. Der Kenner allerdings sieht: Beim Kuriositätenskifahren ist das Paddeln als Zugabe mitgeliefert. Es bewirkt eigentlich nicht viel.

#### Ausführung

Man nimmt beide Stöcke zusammen, hält sie vor dem Körper quer, schiebt sie noch etwas auseinander und paddelt damit los. Es kommen gekippte Rotationsschwünge heraus.

## Anwendung

Probieren, spielen, karikieren. Methodisch ist bei diesen leichten Schwungformen immer zu bedenken: Wenn man die Aufmerksamkeit mit solchen Spielereien ablenkt und umzentriert, dann gelingen plötzlich Dinge, die bis dahin schwierig waren. Man steht sich mit den eigenen Gedanken nicht mehr im Wege.

## Paarlauf – Händchen halten – Spur halten

### Charakter

Jede Form des Paarlaufens vermittelt einen tänzerischen Charakter. Das Paarlaufen als Trainingsschwung erweist sich als eine der wenigen Möglichkeiten, mit denen man beim Skilaufen eine direkte Hilfestellung geben kann. Wir benutzen hier das Paarlaufen zum Erlernen des Innenskifahrens.



### Ausführung

Der schwungäußere Fahrer versucht jeweils einen reinen Innenskischwung. Der schwunginnere Fahrer mit einem normalen Schwung (Belastung auf dem schwungäußeren Ski) kann ihn dabei sicher stützen.

Anfahrt nahe der Falllinie. Bei Auslösung der Richtungsänderung springt der äußere Fahrer auf den Innenski und hebt den Außenski balancierend an.

### Anwendung

Dieses Paarlaufen stellt eine der Möglichkeiten dar, um problemlos das Innenskifahren zu erlernen. Außerdem kann es im Rahmen des Formationsfahrens als Schwungspiel Verwendung finden.

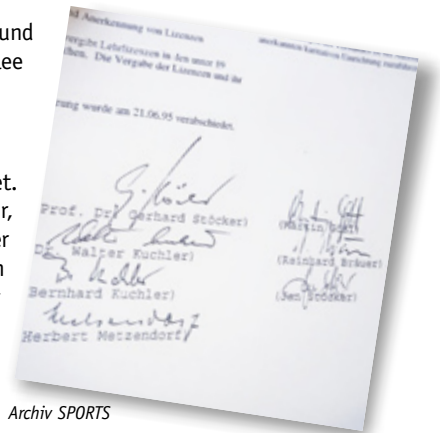
Aus: Kuchler, Walter (1991). *Ski-Tricks. Spaß mit Schwüngen und Sprüngen. Mit Zeichnungen von Milan Maver.* Hg.: Bernd Gottwald. S. 22–23, S. 44–45, S. 88–89. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag.



Hubert Fehr, mit Verwendung wesentlicher Vorarbeiten und Textbausteinen von Reinhard Bräuer und Alfred Grüneklee

## 30 Jahre SPORTS

Am 12. November 1994 wurde SPORTS in Lünen gegründet. Gründungsmitglieder waren Walter und Bernhard Kuchler, Herbert Metzendorf, Jan Stöcker, Gerhard Stöcker (der eine lange Zeit der Präsident war), Martin Gössl (noch immer unser Wirtschaftsreferent), Reinhard Bräuer (er wurde Geschäftsführer und arbeitet seit vielen Jahren im SPORTS-Nachwuchsbereich). Walter Kuchler war vom Start weg als Vorsitzender der Programmkommission die vorantreibende Kraft bei SPORTS.



Archiv SPORTS

Ein Teil der Gründungsmitglieder hatte bereits seit 1987 in der Wintersportsektion der Deutschen Vereinigung für Gesundheitssport und Sporttherapie (DVGS) mitgearbeitet. Walter Kuchler hatte diese Sektion nach seinem Ausscheiden aus dem offiziellen Skilehrwesen gegründet.

Die Gründung von SPORTS ist nur auf dem Hintergrund der Entwicklung der Skilehre und auch der Geräteentwicklung zu verstehen. Und sie hängt sehr stark am Wirken von Walter Kuchler.

Walter Kuchler hatte 1987 für den Deutschen Verband für das Skilehrwesen den Band 8- Skiunterricht verfasst, auch heute noch ein gültiges Methodenwerk für den Skiunterricht. Bereits zu dieser Zeit begann die Entfremdung zwischen dem Deutschen Verband für das Skilehrwesen und Walter Kuchler, immerhin der Hauptautor seiner Skilehrpläne, über das „richtige“ Verständnis vom Skiunterricht. Der Streit war zum Teil unerbittlich und dogmatisch. Auch sein für den Schulsport programmatische Aufsatz „Vom Gängelband zur Selbsterfahrung“ aus dem Jahr 1981 war im Deutschen Skilehrwesen nicht wirklich begrüßt worden. 1988 wurde er dann als Abweichler „exkommuniziert“. 1989 veröffentlichte Walter Kuchler „Die neue Skitechnik“ bei den Rowohlt Sportbüchern und propagierte dort „seine“ neue Diagonaltechnik, trat für Individualität und skifahrerische Offenheit ein.

SPORTS-Meeting 2008



## Gleitgeräte auf Schnee bei SPORTS



Ab 1989 (mit dem Modell „Snowrider“ von Reinhard Fischer) begann dann auch die rasante Entwicklung der Carverski. Walter Kuchler hatte sehr schnell die Bedeutung der Ski erkannt, ernannte sie zur „Carver Revolution“. Und dann auch die der Skitests für die Propagierung der neuen Skigeräte. Bereits 1991 entwickelte er den „SkiSupertest“ für die Zeitschrift Skiläufer, 1992 erstmalig durchgeführt. Der Skitest wurde zum Treibmittel für die schnelle Verbesserung der Geräte. Mit dem Rückhalt aus der Skiindustrie wurde er so zum Propaganden der neuen Ski, entwickelte in der Skimethodik außerdem die Diagonaltechnik zur Carver-Fahrtechnik weiter. Die Ablehnung der neuen Ski durch die etablierten Skilehrerverbände im Alpenraum (mit wenigen Ausnahmen) stärkte seine Stellung auch in der veröffentlichten Meinung ungemein, die zuvor auch von der Industrie hofierten Verbände standen plötzlich auf der falschen Seite.

## Ziele von SPORTS

SPORTS wurde gegründet, um unabhängig und losgelöst von nationalen Lehrdoktrinen, verpflichtenden Lehrplänen, Verbandsstrukturen und -hierarchien im Interesse der Individualität des Skifahrers und der Sache Wintersport Konzepte und Programme zu entwickeln.

Als erstes Ergebnis der Arbeit der Programmkommission präsentierte Walter Kuchler zur Saison 1995/1996 den Skilehrplan alpin von SPORTS, „SuperSki – radikal radial“, den ersten Skilehrplan weltweit, der die Carvingtechnik in den Mittelpunkt stellte. Die Medienarbeit blieb dann weiter das Mittel bei SPORTS, um seine Ziele zu befördern. Die Offenheit für neue Ideen brachte Autoren dazu, in der SPORTS-Schriftenreihe zu publizieren. Autoren wie Kurt Schock („Ski direkt“), der den Kurzskilehrweg propagierte, Patrick Droste/Ralf Strotmann („Telemark – Rausch auf Skiern“), Milan Maver („Wie der Carvingski die Welt veränderte“), Reinhard Bräuer („Kinderleicht Skifahren lernen“) veröffentlichten in der Reihe, die bis heute 36 Titel umfasst. In der rororo sport-Reihe erschien Herbert Heckers Buch „Monski“. Ab 1998 kam das jährlich erscheinende Skimanual dazu, das die Philosophie und die Arbeit von und bei SPORTS dokumentiert (25 Ausgaben). Das Skimanual verstand sich als „fortgeschriebener Lehrplan“, erst von Walter Kuchler, dann von Alfred Grüneklele kuratiert.

## SPORTS-Veranstaltungen

Über Himmelfahrt 1995 fand das erste Meeting des Verbandes im Pitztal statt. Praxis- und Theorieangebote ausgesuchter Ausbilder aus dem In- und Ausland, dem Rennsport, dem Skilehrwesen, den Hochschulen und Schulen sowie die Möglichkeit des Skitests ließen diese Veranstaltung bis heute zu einem der Höhepunkte der Skisaison werden. Zwischen 120 – 150 Mitglieder und Gäste trafen sich jährlich im Pitztal über Himmelfahrt (SPORTSmeeting), um neben aller Sachlichkeit auch die Geselligkeit und die persönlichen Kontakte zu pflegen. In den Jahren 2013 und 2015 fand das Treffen im Stubaital statt; 2012 wurde es erstmalig abgesagt. Dafür gab es eine von Mitgliedern organisierte „Ersatzveranstaltung“. 2018 wurde das Meeting in Hintertux durchgeführt. 2019 erfolgte eine erneute Absage wegen zu geringer Anmeldezahlen; 2020 und 2021 forderte die angespannte Corona-Situation eine Absage. Im Mai 2022 trafen sich dann 19 Teilnehmer in Hintertux zu einem Revival des Meetings, das auch 2023 und 2024 trotz sehr kleiner Teilnehmerzahlen in Hintertux jeweils über Himmelfahrt abgehalten wurde.

Daneben etablierte sich das Programmseminar SPORTS, hervorgegangen aus dem ehemaligen Hochschulseminar westdeutscher Universitäten, jeweils zu Saisonbeginn in Hintertux zu der zweiten bedeutenden Veranstaltung. 1995 noch in Kooperation mit dem DVGS durchgeführt, führt der Verband seit 1996 alleinverantwortlich dieses Seminar durch. Für die Planung und Leitung waren Walter Kuchler und seit 2007 Peter Wastl verantwortlich. 2010 und 2011 kooperierte das Seminar mit dem Internationalen Skikolloquium (ISK). Seit 2012 führt die Veranstaltung den neuen Namen „Schneesportforum SPORTS“, das 2013 Anfang Dezember im Pitztal angeboten wurde.

Das Schneesportforum SPORTS 2015 wurde erstmalig von Hannes Forster, Dr. Saskia K. Groos und Alfred Grüneklee organisiert. 2018 und 2019 fand das Schneesportforum in Hochgurgl statt. 2020 musste es wegen der Maßnahmen zur Corona-Pandemie abgesagt werden. Die Organisation in den Jahren von 2020 bis 2024 lag und liegt in der Verantwortung von Hannes Forster, Dr. Sören D. Baumgärtner und Dr. Wolfram Streso. Im Dez. 2021, 2022 und 2023 hat das Schneesportforum jeweils in Sulden/Ortler in Südtirol stattgefunden.

### *Verbandsmeeting 2003*





*SPORTS-Meeting 2013, Arturo Hotz, Walter Kuchler, Hubert Fehr*

Die SPORTS-Kongresse entwickelten sich zum dritten großen Angebot des Verbandes. Sie waren sicherlich ein absolutes Alleinstellungsmerkmal unter allen Skiverbänden. Seit dem Jahr 2000 boten die Kongresse ein vielfältiges Forum zur Präsentation, zum Austausch und zur Diskussion neuer Ideen, Erfahrungen, Meinungen und Entwicklungen. Die Kooperation mit Universitäten (Bielefeld, Düsseldorf, Essen, Wuppertal, Magdeburg) und der orthopädischen Rehabilitationsklinik Lindenplatz in Bad Sassendorf ermöglichte diese Kongresse. Im Dezember 2010 fand der Kongress gemeinsam mit dem Christlichen Jugenddorf Deutschland (CJD) in Dortmund statt.

Das vierte Standbein des Verbandes waren über viele Jahre die Ausbildungskurse zum SPORTS-Skilehrer und Assistenten, auch solche mit der Zusatzqualifikation Senioren-Skilehrer. Leider ist es SPORTS nie gelungen, die für die offizielle Anerkennung als Skilehrer wichtige Mitgliedschaft in den übergeordneten Skilehrerverbänden zu erlangen. So schwand das Interesse an den Skilehrerkursen. Neben diesen Ausbildungskursen bietet SPORTS jährlich eine Vielzahl weiterer Kursangebote: Ausbildung zum Kinder- und Jugendskilehrer (Reinhard Bräuer), Fortbildungen und Lehrgänge für den Bereich Schule (Kooperation „Netzwerk Schneesport an Schulen NRW“/Klühspees Reisen), gesundheitsorientierte und spezielle Senioren-Kurse sowie Spezial Skiwochen (siehe das jährliche SPORTS-Programm).

### **Veränderungen in der Verbandsarbeit:**

- im Herbst 1999 übernahm Karl-Heinz Platte die Geschäftsführung, die im Frühjahr 2010 an Bernd Hillenkötter wechselte,
- im November 2003 wurde Hubert Fehr zum neuen Präsidenten gewählt.



## SPORTS zum Kennenlernen

- ◆ Wir möchten Sie dabei unterstützen, Ihr Skifahren voranzutreiben.
- ◆ Wir haben bis heute zahlreiche Druck- und Digitalmedien für Sie veröffentlicht.
- ◆ Wir bieten Ihnen jedes Jahr zwei zentrale Veranstaltungen: das Schneesportforum SPORTS Anfang Dezember und das SPORTS-Meeting zum Saisonausklang.
- ◆ Unsere Mitglieder haben bei diesen zentralen SPORTS Veranstaltungen und in einzelnen Kursen die Möglichkeit, die aktuellen Skimodelle testen zu können.
- ◆ Wir präsentieren Ihnen jedes Jahr ein Programmheft mit ca. 30 attraktiven Lehrgängen, die themen- oder teilnehmerorientiert sind.
- ◆ Alle Mitglieder erhalten jedes Jahr kostenlos zwei bis drei Rundbriefe, zum Herbst unser begehrtes Skimanual (im Augenblick ruht die Redaktion) und das Programmheft für die neue Saison.
- ◆ Wir informieren Sie laufend auf [www.sports-ski.eu](http://www.sports-ski.eu)
- ◆ Einige unserer Expertinnen und Experten bieten auch eine eigene Homepage an.
- ◆ Benötigen Sie Hilfe und Unterstützung, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle.
- ◆ Schließlich bietet Ihnen unser Partner Martin Gößl vom Sporthaus Werne jedes Jahr aktuelle Skimodelle aus dem Bereich von 500 bis 700 Euro.

### Und Ihr Zugang zu unserer Vereinigung?

50 Euro Jahresbeitrag. Familienmitglieder zahlen nur 20 Euro. Schüler, Auszubildende und Studierende zahlen ebenfalls nur 20 Euro. Ist nicht das allein schon ein gutes Geschäft? Sicher eine eher pragmatische Sichtweise. Was Sie aber vor allem bei SPORTS antreffen werden, sind am Ski- und Schneesport interessierte Menschen, die diese Begeisterung gerne mit Ihnen teilen möchten.

### Sprechen diese vielen Gründe nicht für uns?

**SPORTS möchte Ihre skifahrerische Heimat werden.**





**Vereinigung für Wintersport e.V.**

SPORTS e.V. • Wallstr. 36 • 45770 Marl

## Beitrittserklärung:

---

Name, Vorname

---

Anschrift

---

Telefon

Telefax

---

E-Mail

Ich erkläre meinen Beitritt zu „SPORTS · Vereinigung für Wintersport“ auf Grundlage der Satzung

- als Mitglied (Beitrag: 50,- Euro)
- als Schüler/Schülerin, Student/Studentin, Auszubildender/Auszubildende (Beitrag: 20,- Euro)
- als Familienmitglied (Beitrag: 20,- Euro)

---

Ort, Datum, Unterschrift

Um die Verwaltung zu erleichtern, legt die Satzung die Beitragszahlung durch Bankeinzug fest. Das dazu notwendige **SEPA-Lastschriftmandat** kann selbstverständlich jederzeit widerrufen werden.

### SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE0ZZZ00000527904 Mandatsreferenz: (Ihre Mitgliedsnummer – wird separat mitgeteilt)

Ich ermächtige SPORTS, den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von SPORTS auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

---

Name, Vorname (Kontoinhaber/-in)

---

Straße, Hausnummer, PLZ, Ort

---

Kreditinstitut (Name und BIC)

---

IBAN

---

Ort, Datum und Unterschrift





# KLÜHSPIES

Die Nr. 1 für Ski-Klassenfahrten



## DIE NUMMER 1 FÜR SKI-KLASSENFAHRTEN UND SKI-GRUPPENREISEN

- ✓ Ski-Klassenfahrten
- ✓ Aktiv-Klassenfahrten
- ✓ Städte-Klassenfahrten
- ✓ Ski-Fortbildungen
- ✓ Ski-Urlaub
- ✓ Ski-Gruppenreisen

